

## ***E-world 2020 bietet Fachbesuchern ein informatives Rahmenprogramm***

Die E-world 2020 ist der Treffpunkt für Entscheider der europäischen Energiebranche. Information, Networking und Kontaktpflege stehen vom 11.02. bis 13.02.2020 in der



Messe Essen ganz oben auf der Agenda der internationalen Fachbesucher und Aussteller. Wichtige Impulse in die Branche werden dabei auch vom Rahmenprogramm ausgehen, das aktuelle Themen aufgreift. Besonders im Fokus stehen dabei der messebegleitende E-world-Kongress, das Führungstreffen Energie mit hochkarätigen Referenten aus Politik und Wirtschaft sowie das Glasfaserforum mit neuen Ideen für dieses zukunftsweisende Geschäftsfeld.

Den Anfang macht traditionell das Führungstreffen Energie am Vortag der Messe, dem 10.02.2020. Hier

diskutieren Teilnehmer aus dem Management der Energiewirtschaft, der Industrie und der Politik die aktuellen Herausforderungen, Strategien und Entwicklungen der Branche. Zu den Rednern gehören unter anderem Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen; Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur; und Dr. Markus Krebber, Finanzvorstand der RWE AG. (ME)

**Seite 2**

### ***CEOs der Energiewirtschaft stellen ihre Pläne für mehr Nachhaltigkeit vor***

Als Leitveranstaltung der Energiewirtschaft spiegelt die E-world aktuelle Themen der Branche wider. Daher nimmt Nachhaltigkeit einen großen Raum auf der Messe in Essen ein. Zwei Programmpunkte sind dabei besonders hervorzuheben. (ME)

**Seite 4**

**Anzeige**

**Energiewende  
einfach machen**



Halle 4, Stand 4-314

### ***Fraunhofer vernetzt Produktion und Speicherung von Energie***

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromproduktion erreicht mittlerweile fast 50% – mit dem großen Nachteil, dass sie sich dem wechselnden Strombedarf am Tage kaum anpassen können. Sie liefern nur dann elektrische Energie, wenn der Wind weht oder die Sonne scheint. (FG)

**Seite 8**

**Anzeige**

## ***Cyber Security: An Important Topic at E-world 2020***

A hacker attack that is crippling the power grid? Targeted manipulations that endanger the energy supply? These scenarios are more topical than ever in view of an increasingly decentralized and intelligently networked energy industry. (ME)

**Page 16**

**For English  
Reports See  
Page 14 – 21**



**d-fine**

—  
analytisch.  
technologisch.  
quantitativ.

Halle 3  
Stand 3-168

www.d-fine.com

## **Lösungen für digitale Geschäftsmodelle**

Erzeuger, Verbraucher und Betreiber von Energieinfrastruktur rücken eng zusammen. Wir unterstützen Sie mit unserem Know-how beim Aufbau digitaler Geschäftsmodelle:

- Umsetzung digitaler Investitions- und Wartungsstrategien
- optimierte Netz- und Speicherkapazitäten durch den Einsatz innovativer Algorithmen
- Machine-Learning-Verfahren und Datenplattformen in Vertrieb, Handel und Portfoliomanagement
- Integration von dezentraler Erzeugung

IT Vision  
Technology GmbH  
**Die Branchenlösung  
für Energieversorger,  
Unternehmen aus der  
Energiewirtschaft**

Kundenfokussierung, Automatisierung und Innovation. Dies sind die Kernaspekte der ITVT Stadtwerk365 Branchenlösung für Energieversorger.

Stadtwerk365 umfasst neben vertriebs- und marketingrelevanten Komponenten, energiewirtschaftliche Abwicklungs- und Abrechnungsprozesse, Kundenportale sowie eine Dokumentenablage. Durch den Einsatz der Microsoft Dynamics Plattform werden auch individuelle Anforderungen umgesetzt und der Weg in die digitale Zukunft bereitet.

Erleben Sie diese Zukunft an dem Microsoft-Partnerstand.  
**Halle 3, Stand 336**

Fortsetzung von Seite 1

## Cyberangriffe und Wasserstoff sind Themen im Kongress

Während der E-world findet an den ersten beiden Messtagen der Kongress für die Energiebranche statt. Dort geben Experten in 16 Konferenzen, Workshops und Diskussionsrunden ihr Wissen zu aktuellen Themen weiter. Am Dienstag geht es unter anderem um Cyberangriffe auf Energieversorger und EVU-Kooperationen. Am Mittwoch werden auf dem Forum Wasserstoff ganzheitliche Lösungsansätze zur Energiewende vorgestellt. Konkret geht es um den aktuellen Stand der Technik, die Möglichkeiten im Bereich Sektorenkopplung und EE-Strom-Speicherung sowie die politischen Rahmenbedingungen.



Nach der sehr erfolgreichen Premiere 2019 wird das Glasfaserforum 2020 fortgesetzt. In der Veranstaltung am Messe-Mittwoch erfahren Energieversorger und Stadtwerke, wie sie Breitband als erfolgreiches weiteres Geschäftsfeld in ihr Portfolio einbinden können.

Die E-world ist für Fachbesucher aus dem Ausland eine gefragte Informations- und Kontaktplattform. Rege Beteiligung wird 2020 erneut am Tag der Konsulate erwartet. Hier erhalten die ausländischen Delegationen Insights zu Projekten der Energiewirtschaft und können sich in exklusiven Messerundgängen bei Ausstellern zu den Themen Wasserstoff-Technologien und Smart Cities informieren. (ME)

Über  
**800**  
Aussteller

Anzeige



RED KILOWATT Energiemanagement GmbH: „ClimaCloud®“

## Komfortables Energiemanagement und Gebäudeinformationssysteme

Red Kilowatt präsentiert ein komfortables Energiemanagement- und Gebäudeinformationssystem. Die Anwendung ist browserbasiert (Cloud) und wird als Software-as-a-Service angeboten. Die intuitiv zu handhabende Software bietet erhebliche Arbeitserleichterungen für den Anwender. Energieberichte und Energieausweise mit einer Schnittstelle zur EnEv-Registrierungsstelle werden automatisiert erzeugt. Sämtliche Daten aus einer vorhandenen Gebäudeautomation lassen sich in Verbindung mit der Nutzung von ClimaCloud® connect abbilden. Per Drag-and-Drop können Fließschemata erstellt und automatisch mit Daten aus der im Hintergrund laufende Energiemanagementsoftware verknüpft werden.



Bild:  
RED KILOWATT

So erhält der Kunde einen sofortigen Einblick in Betriebszustände, in die Entwicklung seiner Energieverbräuche und in Temperaturdaten der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage des Gebäudes. Zur vorausschauenden Steuerung dieser Systeme werden Wetterprognosedaten genutzt und über den Außentemperaturfühler als Schnittstelle der Regelung bereitgestellt. Die Daten werden dauerhaft gespeichert und nicht überschrieben oder gelöscht. Eine Logbuchfunktion erlaubt freie Einträge für energetische Sanierungsmaßnahmen zur Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen. Die ebenfalls integrierte Nutzwertanalyse stellt die Priorität für Energieeffizienzmaßnahmen einzelner Gebäude grafisch dar. **Halle 3, Stand 143**

*d-fine GmbH*

# Navigieren in einer Energiewelt im Wandel

Ziele für ein nachhaltiges Energiesystem sind gesteckt, auf dem Weg dorthin sind entlang der gesamten energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette wichtige Herausforderungen zu



bewältigen – von der dezentralen Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien bis hin zur Kopplung des Elektrizitäts-, Wärme- und Mobilitätssektors.

*d-fine ist ein europäisches Beratungsunternehmen mit Fokus auf analytisch anspruchsvolle Themen, die von naturwissenschaftlich geprägten Mitarbeitern mit einem hohen Maß an Verantwortung für zukunftsfähige Lösungen und ihrer nachhaltigen technologischen Umsetzung bearbeitet werden.*

**Bild:** d-fine GmbH

Um daher weiter im Wettbewerb zu bestehen, muss jeder Marktakteur erfolversprechende und individuell passgenaue Strategien entwickeln und praxistauglich umsetzen. Welche Werkzeuge sich für die strategische Entscheidungsfindung am besten eignen und wie diese eingesetzt werden, ist Themenschwerpunkt unserer diesjährigen Präsenz auf der „E-world energy & water“.

Diese und weiterführende, hochaktuelle Fragestellungen diskutieren wir mit unseren geladenen Gästen im Rahmen des bereits bewährten „d-fine Business Brunch“.

## *Über d-fine*

*Mit über 900 naturwissenschaftlich geprägten Experten, die sich auf analytisch und technologisch anspruchsvolle Fragestellungen spezialisiert haben, zählt d-fine zu den führenden europäischen Unternehmensberatungen.*

*Energiewirtschaftliche Unternehmen vom Stadtwerk bis zum Großversorger und Netzbetreiber profitieren von unserer umfassenden Erfahrung – bei der Einführung effizienter Prozesse, dem Aufbau datengetriebener Methoden und Werkzeuge für die Asset- und Portfoliobewirtschaftung sowie der Entwicklung und Integration innovativer Systemlösungen auf Basis modernster Technologien.*

**d-fine** Halle 3, Stand 3-168  
**www.d-fine.com**



## Wilken Software Group Über das Portal in die Cloud

Die Wilken Software Group stellt auf der E-world 2020 ihre Portal- und Cloud-Strategien in den Fokus des Messeauftritts. Dabei zeigt Wilken, wie sich mithilfe des hauseigenen CMS-Systems rollenbasierte Portalplattformen aufbauen lassen, über die Versorgungsunternehmen ihren Kunden oder Mitarbeitern ohne aufwendige Programmierung die jeweiligen Dienste und Informationen bedarfsgerecht zur Verfügung stellen können. Mithilfe des Redaktionssystems, entsprechender Widgets sowie dem Wilken P/5 Connector lassen sich auf diese Weise sehr viel weitergehende Portalanwendungen realisieren, als dies bisher möglich war. Wilken zeigt mit dieser neuen Portaltechnik erstmals auch die Kombination von Cloud-Diensten mit beim Anwender vor Ort installierten Systemen. Zusammen mit der P/5 Heiz- und Nebenkostenabrechnung, die sowohl „on premise“ als auch über die Cloud angeboten wird, setzt Wilken damit gleichzeitig den Startschuss für die Wilken Cloud. So können Versorgungsunternehmen neue Geschäftsmodelle testen, ohne dass Investitionen in die IT-Infrastruktur oder für den Betrieb der Lösung nötig sind. Auch das neue P/5 MDM (Messdatenmanagement) ist als Portallösung konzipiert.

**Halle 3, Stand 131**

Fortsetzung von Seite 1

## Pläne für mehr Nachhaltigkeit **E.ON, Vattenfall und Atos gemeinsam auf Podiumsdiskussion**

Am ersten Messetag verraten gleich drei CEOs ihre Strategien für grüne Energieversorgung. Um die Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff als Lösungsansatz für die Energiewende geht es am Messemittwoch.



Zunächst erwartet die Fachbesucher am Dienstag, 11. Februar, ein hochkarätig besetztes Podium. Unter dem Motto „Green Energy Supply for the Future“ sprechen Dr. Johannes Teyssen, CEO, E.ON SE; Magnus Hall, CEO, Vattenfall AB; Ursula Morgenstern, CEO, Atos Information Technology GmbH und Dr. Simone Peter, Präsidentin des Bundesverbandes Erneuerbare Energie. In der Veranstaltung, die von con|energy-Vorstand Dr. Roman Dudenhausen moderiert wird, geht es um die Herausforderungen, ein grüner Energielieferant zu werden. Was bedeutet eine Energie-

versorgung ohne fossile Brennstoffe und wie kann die digitale Transformation der Energiewirtschaft helfen, nachhaltiger zu werden? Das sind einige der Punkte, die die Experten analysieren werden. Die Podiumsdiskussion findet in englischer Sprache von 14 bis 15.30 Uhr auf dem Smart Tech Forum in der Messehalle 5 statt. (ME)

**Seite 6**

Elektra-Elektronik GmbH & Co. Störcontroller KG

## USM – Der wahrscheinlich fortschrittlichste Störmelder

Mit der USM-Serie führte Elektra-Elektronik GmbH & Co. Störcontroller KG (EES) ein Spitzenmodell in der Störmeldetechnik ein. Die Serie ist seit drei Jahren bereits in der zweiten Generation erhältlich. Aufgrund seiner fortschrittlichen Architektur entwickelt EES immer mehr Funktionalität in dieses Gerät und ist somit in der Lage, anspruchsvolle Technologie in einem kompakten Gehäuse anzubieten.



Bild:  
EES

Ab Ende des Jahres werden RGB-LEDs mit sechs Farben erhältlich sein, um die Meldungen an die spezifischen Alarmanforderungen vor Ort anzupassen. Brillante Farben mit großem Ablesewinkel in Grün, Rot, Gelb, Orange, Weiß und Blau stehen dann direkt zur Auswahl, um den Status einer Meldung darzustellen.

Darüber hinaus stehen in Kürze Analogkarten mit umfangreichen Einstellungen zur Verfügung, die bei allen Protokolltypen wie z.B. IEC 61850, 60870-5-104 oder Modbus den Istwert liefern und ansonsten das Unter- oder Überschreiten eines Schwellenwertes über die Digitaleingänge signalisieren. Zusätzlich ist eine Überwachung zwischen oder außerhalb des Bereichs vorgesehen.

In einem Gerät können maximal 20 Analogwerte verarbeitet werden. Die Analogkarten können mit anderen Optionen wie z.B. Relaiskarten gemischt werden. Spannungsbereiche zwischen 0 V und +/- 10 V oder Ströme zwischen 0 (4) ... 20 mA lassen sich individuell an jeden Eingang anlegen. **Halle 5, Stand 110**

Anzeige



DEPsys GmbH

## Der erste Schritt zum Smart Grid: GridEye schafft Transparenz im Netz

GridEye von DEPsys liefert Verteilnetzbetreibern, was sie für ein optimales Redispatching, das Erkennen kritischer Netzzustände oder beispielsweise zum Ansteuern regelbarer Ortsnetzstationen, Wechselrichter und Lasten benötigen.



**Bild:** DEPsys GmbH

Dazu überwacht GridEye den Netzzustand mit vernetzten, dezentralen Geräten. Diese können lokale Netzkomponenten dank ihrer verteilten Intelligenz in Echtzeit regeln. Das System schafft so die Basis für ein automatisiertes Netzmanagement. Die Geräte senden zudem Daten über den Netzzustand an einen gemeinsamen Daten-Hub. Dort lassen sich die Informationen mit DEPsys-Webapplikationen für das Netzmonitoring, die Analyse historischer Daten oder das Überwachen der Spannungsqualität abrufen.

Das System ist ohne Kenntnis der Netztopologie nutzbar. Ein Starter-Kit mit drei dezentral im Netz positionierten Geräten lässt sich an einem einzigen Tag installieren und kostet nur wenige tausend Euro. Wer zusätzliche Transparenz anstrebt, kann GridEye mit weiteren Geräten ausbauen und dadurch das Netzmanagement, die Netzplanung oder die Instandhaltung präzisieren.



## DYMATRIX CONSULTING Intelligentes und datengestütztes Marketing für die Energiebranche

Unternehmen, die in der hart umkämpften Energiebranche bestehen möchten, sehen sich nicht nur mit der heiß diskutierten Energiewende konfrontiert, sondern zunehmend mit der immer weiter fortschreitenden digitalen Transformation. Um sich von der Konkurrenz abzuheben, reicht ein gutes Produkt allein nicht mehr aus, denn Kunden erwarten eine überzeugende Customer Journey, die sowohl vor als auch nach Vertragsabschluss die individuellen Bedürfnisse erfüllt. Die Energieversorger stehen vor der Herausforderung neue Kunden zu überzeugen und gleichzeitig die Loyalität der Bestandskunden zu stärken.



Marcello Garufi

**Bild:** DYMATRIX CONSULTING

Als erfahrener Partner für CRM- und Analytics-Lösungen bietet DYMATRIX die passenden Ansätze für ein intelligentes und datengestütztes Marketing. So können Sie als Energieversorger Ihre Kundenkommunikation und die dazugehörigen Prozesse optimieren und effizient automatisieren. Am Stand von DYMATRIX informieren Sie unsere Experten gerne über unsere Marketing Automation Lösung DynaCampaign, die Ihnen eine smarte Omni-Channel-Kommunikation erlaubt, um ihre Kunden in Echtzeit mit dem richtigen Inhalt im richtigen Moment über den richtigen Kommunikationskanal zu erreichen.

**Galeria, Stand 42**

Fortsetzung von Seite 4

## Forum „Wasserstoff“ Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff

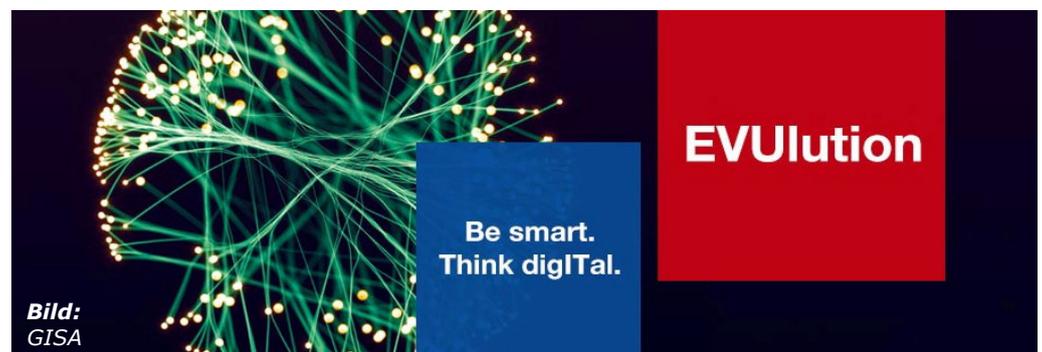
Ein Weg, um die Energiewende bewältigen zu können, ist die verstärkte Nutzung von Wasserstoff. Lösungsansätze präsentiert das **Forum Wasserstoff**, das am 12. Februar von 15.30 Uhr bis 18 Uhr im Saal Berlin (Congress Center West, Messe Essen) stattfindet. Vertreter von Netzbetreibern, Energieversorgern und des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft beleuchten den aktuellen Stand der Technik, die Möglichkeiten im Bereich Sektorenkopplung und der Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien sowie die politischen Rahmenbedingungen.



Darüber hinaus geben Experten auf zahlreichen weiteren Veranstaltungen während der E-world ihr Wissen weiter und laden zum Informationsaustausch ein. Allein das messebegleitende Kongressprogramm umfasst 17 Vorträge, darunter „**Cyberangriffe auf Energieversorger**“, das „**Glasfaserforum**“ oder „**Energiemarkt-Megatrends**“. Zudem gibt es themenspezifische Foren zu den Bereichen „**Smart Tech**“, „**Innovation**“, „**Energy Transition**“ und „**Trading & Finance**“, auf denen die Besucher ebenfalls ein ganztägiges Vortragsprogramm erwartet. (ME)

## GISA bringt die digitale „EVUlation“ voran

Wie Energieversorger den Weg zur digitalen „EVUlation“ erfolgreich meistern können, zeigt der halleische IT-Dienstleister GISA auf der diesjährigen E-world energy & water in Essen. Als Plattform für die Energiewirtschaft bietet das Unternehmen IT-Lösungen aus einer Hand. Im Mittelpunkt steht die Umstellung auf SAP S/4HANA, die für viele Energiedienstleister zunehmend in den Fokus rückt.



**Bild:**  
GISA

GISA hat bereits mehrere Stadtwerke bei der Migration aus SAP ERP, aber auch bei der Neuimplementierung unterstützt – darunter die Stadtwerke Pforzheim. Aufgrund langjähriger Zusammenarbeit mit Energiedienstleistern und der SAP weiß GISA um die branchenspezifischen Anforderungen und hat eigens dafür einen SAP S/4HANA-Master für Versorger entwickelt. Neben diesem werden GISA-Experten auf der E-world die Möglichkeiten von SAP S/4HANA Utilities vorstellen, der Weiterentwicklung der SAP-Abrechnungslösung IS-U. Für viele Versorger derzeit relevant sind darüber hinaus die Themen Künstliche Intelligenz und Robotic Process Automation. Inwiefern sich Anwendungen dieser Bereiche zur Optimierung von Unternehmensprozessen nutzen lassen, wo Chancen, aber auch Grenzen liegen, werden Experten des GI-SA-Tochterunternehmens QUANTIC Digital während der E-world vorstellen. **Halle 3, Stand 348**

KBR GmbH

## Starten Sie Ihre Mission Energie

Nutzen Sie die gesamte Energie, für die Sie bezahlen? Falls Sie diese Frage nicht mit einem eindeutigen „ja“ beantworten können, sollten Sie sich über den Einsatz eines Energiedatenmanagement Gedanken machen.

**MISSION ENERGIE:**  
Blicken Sie in eine energieeffiziente Zukunft

- Maximale Energieeffizienz**  
Energieverbrauch nachhaltig reduzieren und Betriebskosten signifikant senken.
- Mehr Transparenz**  
Energiedaten systematisch analysieren und Einsparpotenziale exakt identifizieren.
- Mehr Sicherheit**  
Betriebsicherheit effektiv erhöhen durch Bewertung und Verbesserung der Netzqualität.
- Mehr Gewinn**  
Eingesetzte Energie steuern und für profitable Prozesse sorgen.

ISO 50001  
TUM

**Bild: KBR GmbH**

Wer nachhaltig seine Energie, und somit die Energiekosten reduzieren möchte, kommt über die Analyse des IST-Zustand und die Optimierung der eingesetzten Energie nicht umher. In jedem Unternehmen schlummern erhebliche Potenziale von nutzlos verbrauchter Energie. Der Einstieg in ein komplettes Energiedatenmanagement ist schon ab 5.000.- Euro realisierbar. Um elektrische Energie erfassen und zu visualisieren gibt es viele Systeme. Die Königsdisziplin ist, wenn die Daten zur Analyse lückenlos und zu 100% plausibel sind.

Die Energiedatenmanagement Software visual energy hat für Ihre erfolgreiche „Mission Energieeffizienz“ alles an Bord: leistungsstarke Funktionen, ein intuitives Benutzersystem und intelligente Technologien. Mit visual energy erstellen Sie umfassende Live-Analysen schnell und zuverlässig. Einsparpotenziale werden im Handumdrehen sichtbar: So finden Sie zuverlässig echte Einsparpotenziale im Energieverbrauch, sparen Ressourcen und schonen nachhaltig die Umwelt. **Halle 5, Stand 430**

[ui!] urban lighting innovations GmbH

## Die digitale Transformation von Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung zählt zu einer der wichtigsten Infrastrukturen unserer heutigen Gesellschaft. In einer modernen Stadt und sogenannten „Smartcities“ gewinnt die Straßenbeleuchtung noch mehr an Bedeutung, da sie in diesem Kontext für weit mehr als „nur“ Licht steht.

Vielerlei Sensoren, z.B. zur Messung der Luftqualität, von Lärm oder zur Detektion von Verkehr, werden schon heute mit der Straßenbeleuchtung in Verbindung gebracht. Aber auch Sicherheits- und Kommunikationstechnologien lassen sich ideal mit der Straßenbeleuchtung kombinieren. Entsprechende Konzepte schaffen enorme Synergien und unzählige Möglichkeiten.

Dieser digitalen Transformation hat sich die [ui!] urban lighting innovations GmbH verschrieben. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Straßenbeleuchtung und fast einem Jahrzehnt Projektaktivität in Smartcities, bringt das Unternehmen mit Sitz in Berlin und Darmstadt alles mit, was Städte zur Digitalisierung ihrer Infrastrukturen brauchen. **Halle 4, Stand 705**

## IN4climate.NRW Klimaneutrale Industriezukunft

Die 2018 gegründete Initiative IN4climate.NRW ist in diesem Jahr erstmals Mitaussteller am Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen auf der E-world. Zusammen mit mehr als 20 Ausstellern präsentiert sich IN4climate.NRW in Halle 3.

Hier erfahren interessierte Besucher alles über die Bedeutung der Industrie für einen klimaneutralen, wettbewerbsfähigen Standort NRW und die Arbeitsweise von IN4climate.-NRW als einzigartige Wissens-, Dialog- und Arbeitsplattform von Industrie, Wissenschaft und Politik. Ziel der Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW ist die Etablierung einer klimaneutralen Zukunft der Industrie.

In Arbeitsgruppen widmet sich IN4climate.NRW aktuellen Fokusthemen, die auf dem Weg zur klimaneutralen Industriezukunft besondere Relevanz haben. So auch dem Thema Wasserstoff und seiner Rolle als Energieträger, wozu am Messestand ein Diskussionspapier ausliegt. Für einen intensiven Austausch mit Ausstellern und Fachpublikum zu dieser Thematik wirkt IN4climate.NRW an der Konferenz „Wasserstoff – Lösungsansätze zur Energiewende“ mit, die im Rahmen der E-world am 2. Messtag von 15:30 bis 18 Uhr stattfindet. Dr. Erik Riedel, Leiter Umfeldanalysen bei der Amprion GmbH und mit seinem Unternehmen einer der Industriepartner von IN4climate.NRW, stellt im Rahmen eines Vortrags die Initiative vor und präsentiert am Beispiel des gemeinsam mit Open Grid Europe umgesetzten großtechnischen Power-to-Gas-Projektes 'hybridge', wie Wasserstoff eine Schlüsselrolle beim Umbau des Energiesystems einnehmen wird. **Halle 3, Stand 370**

GET AG-Cockpit  
Vertriebs- und  
Portallösungen

Warum immer mehr Unternehmen der Energiewirtschaft auf ihr Cockpit zur Marktanalyse, Tarifikalkulation und Vertriebssteuerung setzen, zeigt die GET AG in Halle 4. Im Fokus der Präsentationen stehen neben dem neuen Cockpit-Dashboard und den Varianten der Tarifikalkulationen für Energie-, Heizstrom und Autostromprodukte (für gemeinsame und getrennte Messung) insbesondere das Leistungsspektrum sowie die Vorteile des neuen Bestandskunden-Pricing. Strom- und Gaslieferanten werden damit in die Lage versetzt, auf Basis ihrer Kundendaten das Verbraucherportfolio zu segmentieren und für relevante Kundengruppen zielgerichtet und kostenorientiert neue Tarife zu kalkulieren. Die Definition von Schwellenwerten für Preisanpassungen mindert dabei das Risiko von Kündigungen durch Kunden. Interessenten erfahren außerdem, wie Sie Vertriebspartnerportale effizient nutzen, attraktive Vertriebskanäle optimal besetzen und Informationen im Partner-Netzwerk der GET AG bedarfsgerecht zur Verfügung stellen. Darüber hinaus gibt der Leipziger IT- und Informationsdienstleister Einblick in seine partnerschaftlichen Entwicklungen hinsichtlich der Angebotslegung für rLM-Kunden – von der Lastgangverarbeitung bis hin zur branchenspezifischen Kalkulation.

**Halle 4, Stand 406**

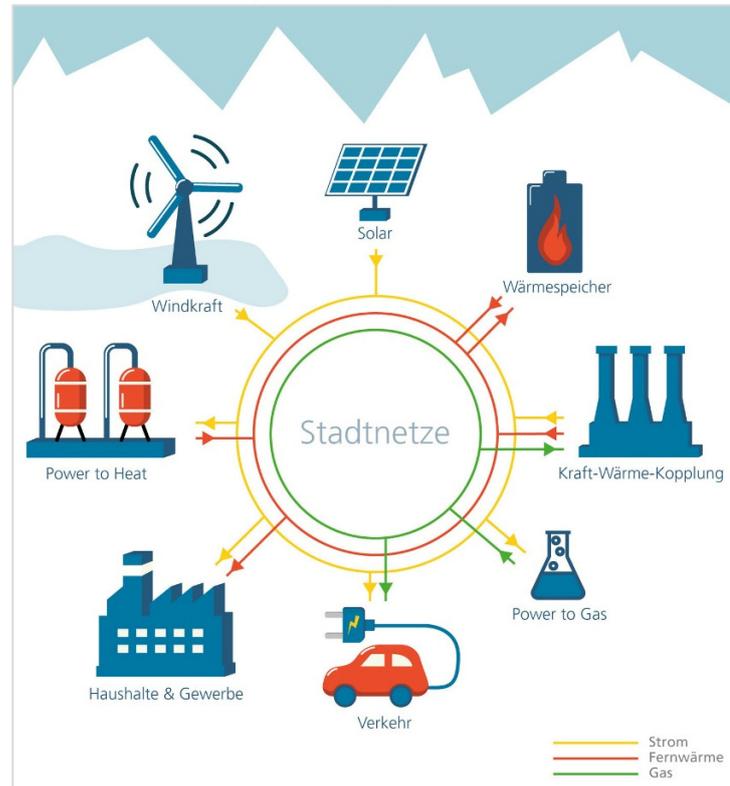
Anzeige



Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer Gesellschaft  
**Effizienz durch Cross  
Energy Management**

Ideal wäre es, erzeugte erneuerbare Energie in großem Maße speichern und die Produktion und Speicherung von Energie aufeinander abstimmen zu können. Dies ist das Ziel



von ES-FLEX-INFRA, einem Gemeinschaftsprojekt unter der Leitung des Fraunhofer-Instituts für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen SCAI.

Das vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt ES-FLEX-INFRA steht dabei für die „Kopplung von Energiesektoren zur Flexibilisierung der Energieinfrastruktur“.

Sektorkopplungen in  
städtischen Netzen  
(schematisch)

**Bild:** Fraunhofer SCAI

Die dafür entwickelte Software soll Energieversorger in die Lage versetzen, Lastverlagerungen und die Integration von Speichern in der städtischen Infrastruktur analysieren und betreiben zu können. Beteiligt sind neben dem Fraunhofer SCAI noch die Technische Hochschule Köln, die Werusys GmbH & Co. KG sowie die Rheinische NETZGesellschaft mbH.

„Was passiert, wenn der Strombedarf hoch ist, aber die Sonne nicht scheint – oder umgekehrt, wie kann überschüssige Energie genutzt werden? Wenn der Anteil der erneuerbaren Energien weiter wächst, wird die bisher übliche Energieoptimierung innerhalb der einzelnen Energiesektoren nicht mehr ausreichen. Vielmehr wird es notwendig, Energiesektoren wie Strom, Erdgas, Fernwärme und Verkehr miteinander zu koppeln“, so Dr. Bernhard Klaaßen, der beim Fraunhofer SCAI das Projekt begleitet. „Denn verglichen mit der Energiespeicherung in Form von Elektrizität ist z.B. der Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch durch Lastverlagerung, Nutzung industrieller Abwärme und thermische Energiespeicherung deutlich kostengünstiger und effizienter.“

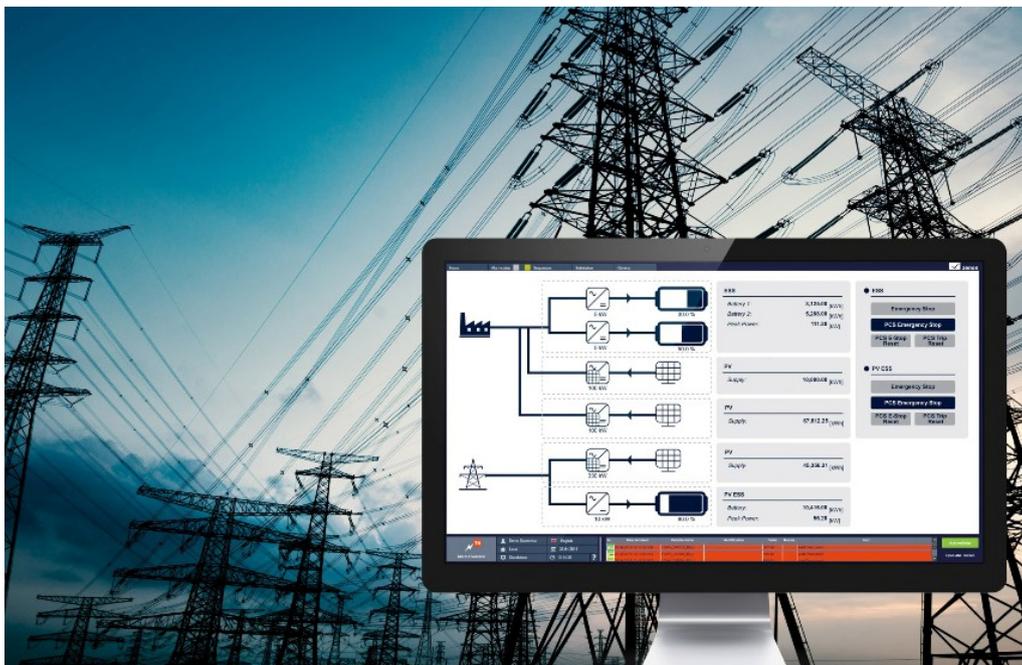
Eine gut funktionierende Sektorkopplung, die Vernetzung verschiedener Energiesektoren, regelt Produktion und Speicherung auch von Wärme. Denn Wärme entsteht auch immer bei der Produktion von elektrischer Energie – und ist weit mehr als nur ein „Abfallprodukt“. Ein so optimiertes „Cross Energy Management“ ist demnach eine ideale Kombination aus Strom- und Wärmegewinnung auf der einen Seite – und deren jeweils bestmögliche Speicherung, Verteilung und Nutzung. Das verbessert signifikant die Versorgungssicherheit beim umfassenden Einsatz erneuerbarer Energien und steigert deren Akzeptanz nachhaltig.

Als Grundlage für die Entwicklung von ES-FLEX-INFRA als Softwarestudie wurden nicht nur virtuelle Simulationen durchgeführt – sondern auch exemplarische Ausschnitte aus dem Netz der Rheinischen Netzgesellschaft unter verschiedenen Lastzuständen untersucht. Dabei wurden die Sektoren Strom, Gas und Wärme betrachtet. (FG)

COPA-DATA

## Konnektiv die Energiewende meistern

Die Energiewende stellt Betreiber von Umspannwerken und Energienetzen vor große Herausforderungen. Um die Versorgungssicherheit bestmöglich zu gewährleisten und den konsequenten Umstieg auf erneuerbare Energien zu schaffen, braucht es zukunftsichere IT-Lösungen. COPA-DATA präsentiert dazu richtungweisende Einsatzmöglichkeiten seiner Softwareplattform „zenon“ auf der E-world 2020.



Die wachsende Bevölkerung und Einspeisung erneuerbarer Energien machen Strom-Netze immer komplexer. zenon ermöglicht eine Visualisierung der unterschiedlichen Spannungsebenen mittels Strom-Topologien. Kommt es zu Störungen im Netz, sind diese schnell auffindig gemacht.

**Bild:** COPA-DATA

### Von der Stromerzeugung bis zur Verteilung

Konnektivität lautet das Schlagwort der Zukunft. Sie soll von der Strom-, Gas- und Wasserversorgung bis hin zur Gebäudeleittechnik die Energiewirtschaft effizienter und sicherer gestalten. Mit „zenon“ bietet COPA-DATA eine Softwareplattform an, mit der sich Schaltanlagen ergonomisch automatisieren lassen – von der Prozessvisualisierung über den komplett automatisierten Betrieb vor Ort bis hin zur Nutzung als Gateway. Ob Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien, Energiespeichersysteme oder Stromnetze: „zenon“ ist dank flexiblem Visualisierungs- und Managementsystem überall einsetzbar und hilft dabei, die Ziele nachhaltig zu erreichen.

### Störungen frühzeitig erkennen

Auf der E-world stellt COPA-DATA konkrete Demo-Projekte vor: Mittels Strom-Topologien lassen sich die unterschiedlichen Spannungsebenen eines Umspannwerks darstellen. Kommt es zu Störungen im Netz, sind diese schnell auffindig gemacht.

Die Softwareplattform ist sowohl für den unbemannten, komplett automatisierten Betrieb einer Schaltanlage als auch mit ergonomischer Bedienoberfläche für den Vor-Ort-Betrieb geeignet. Auch ganze Netzleitsysteme lassen sich mittels „zenon“ visualisieren und von der Leitwarte aus steuern. Somit kann eine effiziente Behebung von Störungen gewährleistet und die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden.

„In Zukunft wird es vor allem darauf ankommen, die Konnektivität zwischen heterogenen Systemen zu gewährleisten. Der Energiesektor ist in den letzten Jahrzehnten immer komplexer geworden. Wir möchten eine einfache Antwort darauf geben und so zukunftsweisende Lösungen für die Energiebranche bereitstellen“, sagt Jürgen Schrödel, Managing Director COPA-DATA Deutschland.

**Halle 2, Stand 104**

### Parkstrom Ausblicke auf die Ladeinfrastruktur der Zukunft

Der Berliner Ladedienstleister Parkstrom ist auf der Leitmesse E-world 2020 mit wegweisenden Neuheiten vertreten: Im Mittelpunkt des Messeauftritts stehen die positiven Praxiserfahrungen mit dem neuen, innovativen Direct Payment Verfahren sowie ein fortschrittliches Lastmanagement, das gemeinsam mit dem Partner STW entwickelt wurde und bereits heute auf künftige Anforderungen eingestellt ist.

### Giro-e bewährt sich bereits in der Praxis

Parkstrom bietet seinen Kunden das von der GLS Bank entwickelte Direktbezahlungssystem Giro-e an. Das System hat sowohl für Ladestationsbetreiber als auch für Elektroauto-Fahrer viele Vorteile: Für Betreiber reduzieren sich die Gebühren für Backend und Roaming-Anbieter deutlich, während Emobilisten den Ladevorgang ganz bequem und barrierefrei mit ihrer Girokarte zahlen können. Das Direct Payment System wird bereits erfolgreich in verschiedenen Projekten eingesetzt, kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Aktuell wird u.a. an der Integration der Kreditkarte über „Giro-e online“ als weitere Bezahlungsmöglichkeit gearbeitet.

Ein intelligentes Lastmanagement dient dazu, bei steigendem Stromverbrauch die Lastspitzen zu nehmen und so die vorhandene Stromnetz-Infrastruktur effizient zu nutzen.

Gemeinsam mit dem strategischen Partner STW präsentiert Parkstrom auf der E-world 2020 das Lastmanagement der Zukunft: die Neuentwicklung verfügt u.a. über ein leistungsstarkes Backend und kann sowohl zur statischen als auch dynamischen Laststeuerung von Ladeinfrastruktur eingesetzt werden.

**Halle 4, Stand 712**

**PSI Software AG  
Softwarelösungen  
auf der E-world 2020**

PSI zeigt auf der E-world 2020 durchgängige Softwarelösungen für die Energiewirtschaft. Basierend auf der PSI-Technologieplattform werden neue und erweiterte Funktionen für optimierten Gastransport und -speicher, intelligente Netzführung, Last- und Lademanagement, Field Force Management, Energiehandel und -vertrieb, Optimierung sowie cloudbasierte Anwendungen vorgestellt. Das Energiehandelssystem PSImarket unterstützt bei der Integration der Erneuerbaren Energien durch die Abbildung von komplexen langfristigen Stromlieferverträgen (PPAs=Power Purchase Agreements) und Einbindung von Funktionen für die Automatisierung und den Kurzfristhandel. Gezeigt wird auch ein speziell auf kleine und mittlere Stadtwerke zugeschnittenes, vorkonfiguriertes PSImarket-System.

**Halle 3, Stand 314**

**Eine Erfolgsgeschichte in  
der E-Mobilität – has-to-be gmbh**

**„has-to-be“ bereitet nachhaltiger Mobilität den Weg. Mit dem umfassenden Betriebssystem be.ENERGISED und innovativen Services bietet „has-to-be“ alles, was Unternehmen für den Erfolg mit der E-Mobilität benötigen: vom sorgenfreien Betrieb von E-Ladestationen bis zum kompletten Management weltweiter Mobilitätsangebote.**

Das heutige Kompetenzzentrum der E-Mobilität, stellt mit der cloudbasierten Softwarelösung, welche mit ihren Funktionen für alle Anwendungsfälle in der E-Mobilität geeignet und bestens auf die Bedürfnisse von CPOs (Betreiber von Ladestationen) und EMPs (EMobilitätsanbieter) abgestimmt ist, die Gesamtlösung am Markt. Von der Übernahme der gesamten Beratungs- und Betriebsführung inklusive Überwachung und Koordination der Ladestationen, bis hin zu Vermarktung, Abrechnung, Steuerung und Service, wird alles angeboten. Auch die maximale Anbindung an die Roaming-Partner und Netzwerke gewährleistet be.ENERGISED. Das heißt schlichtweg, dass sich die has-to-be B2BKunden ganz auf Ihren Erfolg konzentrieren können, ohne weitere Personalkosten und Aufwand.

**Skalierbarkeit durch automatisierten Rechnungslauf**

Das flexible Tarifmanagement von be.ENERGISED ermöglicht es Ihnen, genau jene Preismodelle festzulegen, die zu Ihrem Businessmodell passen. Von tageszeitabhängigen Tarifen bis hin zu Pauschaltarifen sind Ihren Vorstellungen keine Grenzen gesetzt. Gestalten Sie Ihre Preise basierend auf Ihrem Geschäftsmodell und bieten Sie Ihr persönliches Erfolgskonzept zur Verrechnung von Ladevorgängen an. Auch über die Grenzen Ihres Heimatmarktes hinweg, be.ENERGISED unterstützt Sie unkompliziert in der Verrechnung internationaler Ladevorgänge, ganz gleich welche Währungen und Steuersätze gegeben sind.

**Halle 5, Stand 606**

**Envelio als 2020 Global Cleantech  
100 Company ausgezeichnet**

Das Kölner IT-Startup envelio ist von der Cleantech Group als Global Cleantech 100 Company für das Jahr 2020 ausgezeichnet worden. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Cleantech Group die 100 Unternehmen, die mit ihren Lösungen weltweit am besten zu einer digitalisierten, dekarbonisierten und ressourceneffizienten Zukunft beitragen.

„Für uns ist die Auszeichnung eine großartige Bestätigung unserer bisherigen Arbeit und Ansporn, unsere weltweite Expansion weiter voranzutreiben. Wir sind stolz darauf, mit der Nominierung in die Fußstapfen von Unternehmen wie Sonnen oder Uber treten zu können.“, freute sich envelios CEO Dr. Simon Koopmann über die Auszeichnung.

**Bild:** envelio GmbH



Für die Erstellung der Liste wurden über 10.000 Unternehmen aus 93 Ländern untersucht. Der Bewerbungsprozess umfasste eine qualitative Analyse durch ein 80-köpfiges Gremium aus Experten und Führungskräften der Energiewirtschaft sowie eine quantitative Untersuchung anhand vielfältiger Indikatoren. „Mit dem Ranking konnten wir die wirklich wirksamen und notwendigen Innovationen auszeichnen, die zu einer klimafreundlichen Transformation des Energiesystems beitragen. Es sind Technologien zur Lösung globaler Probleme – von der Erprobung von Next-Gen-Batterien bis zur emissionsfreien Luftfahrt.“, so Richard Youngman, CEO der Cleantech Group. **Halle 4, Stans 723**

## Fraunhofer ITWM und Wendeware AG gemeinsam auf der E-World 2020

Energie flexibel steuern in Haushalt und Industrie – seit vielen Jahren verfügt das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM aus Kaiserslautern über Expertise auf diesem Gebiet. Gemeinsam mit seinem Start-up, der Wendeware AG, zeigen die Experten die Software für die Energiewende auf der E-World in Essen vom 11.02. bis 13.02.2020. Das innovative Energiemanagementsystem (EMS) Amperix und weitere Tools für die Energiewende präsentieren die Forscher in Halle 4 an Stand 610.

Dazu gehören neben dem Amperix EMS die Web-Plattform myPowerGrid und die KI-basierte Solarvorhersage PVCAST: Der Amperix vernetzt Erzeuger und Speicher unterschiedlicher Hersteller und vollzieht die Sektorkopplung von Strom, E-Wärme und E-Mobilität vom privaten Haushalt bis hin zur Industrie. Energiedienstleistungen wie prognosebasierte Eigenverbrauchsoptimierung und Peak-Shaving des Netzbezugs (physikalisch und wirtschaftlich) können über drei Sektoren gleichzeitig betrieben werden.

Die Web-Plattform myPowerGrid ist die Informationsschnittstelle zum Kunden und zum Techniker. Darüber hinaus besteht über die Web-Plattform die Möglichkeit, neue Geschäftsmodelle umzusetzen: Microgrids, Schwarmkonzepte und die verteilte Erbringung gemeinschaftlicher Energiedienstleistungen.

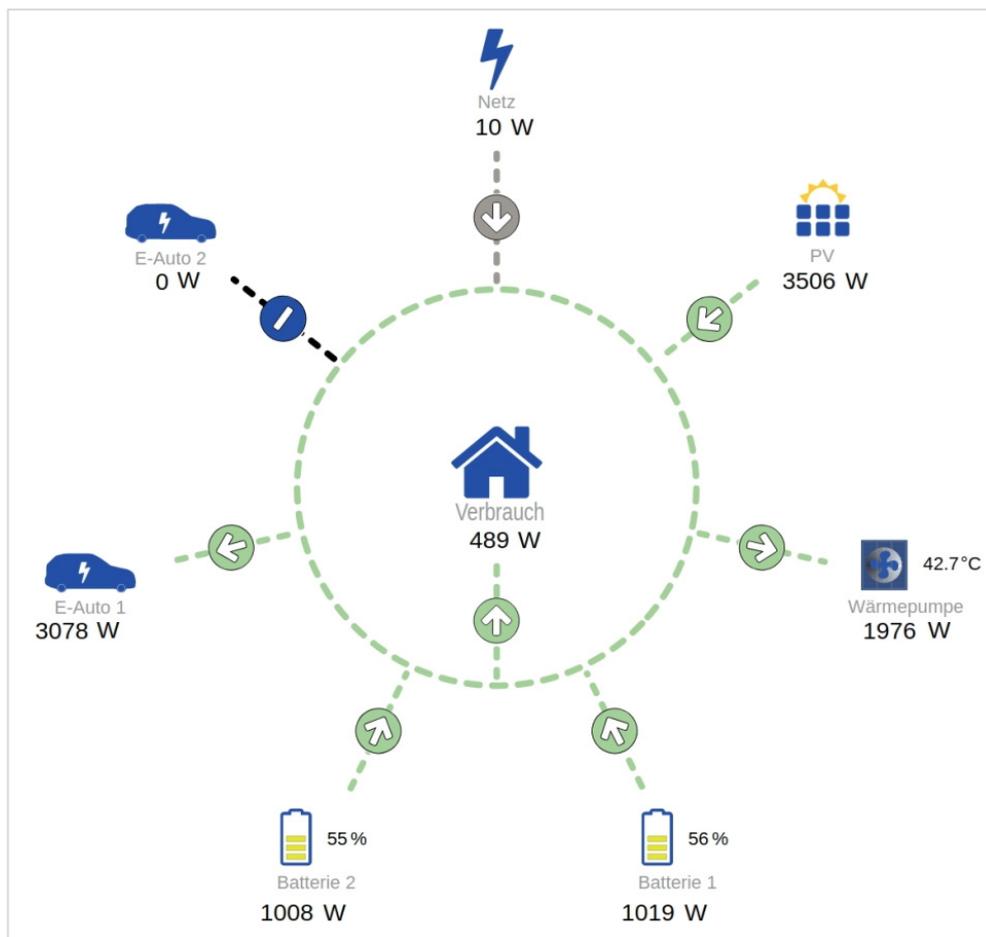
### Sektorgekoppelte Optimierung eines schwimmenden Wohnquartiers

Wie so etwas in der Praxis aussieht, zeigt das Vorzeigeprojekt Schoonschip in Amsterdam. Dort wurde die ITWM-Technologie in 30 schwimmenden Häusern mit PV-Anlagen, Batteriespeichern und Wärmepumpen installiert: Dieses Microgrid strebt eine weitgehend autonome Eigenversorgung an und bildet zukünftig das nachhaltigste schwimmende Wohnquartier Europas.

„Wir haben unser bereits existierendes Energiemanagement für einzelne Häuser zu einem Energiemanagementsystem für ganze Energiegemeinschaften weiterentwickelt“, erläutert Projektleiter Matthias Klein. „Das System steuert Photovoltaik-Anlagen ebenso wie Wärmepumpen, füllt die Batteriespeicher und unterstützt somit auch die Sektorkopplung.“ In Schlechtwetterphasen stützen die Batteriesysteme den gemeinsamen Netzanschluss, wohingegen an sonnigen Tagen die Eigenversorgung gesteigert wird.

Ein weiterer innovativer Meilenstein: Amperix ruft den Lande-stand von E-Fahrzeugen automatisch ab, sogar herstellerunabhängig.

Bislang mussten diese Informationen von den Nutzern selbst manuell eingegeben werden.



Der Bilanzkreis visualisiert die Verteilung der Energie innerhalb des Haushalts: vom Netzbezug über die aktuelle Produktion Ihrer PV-Anlage bis hin zum momentanen Bezug der Wallbox für den Ladevorgang eines E-Autos.

**Bild:** Fraunhofer ITWM

Abhängig vom Ladestand eines E-Fahrzeugs sind unterschiedliche Ladestrategien realisierbar; der Speicher des Fahrzeugs wird hierfür unterteilt in „Must-Charge“ und „Überschussladen“ – die Grenze der beiden Bereiche ist frei definierbar.

Zeigt der Ladestand „Must-Charge“, wird das Fahrzeug ohne Vorrang der lokalen Stromerzeugung geladen; zeigt er hingegen „Überschussladen“, wird das E-Auto nur mit Überschussstrom aus der lokalen Erzeugung geladen. (ITWM)

VOR ORT ENERGIE GmbH

## Häuser werden zu Kraftwerken – mit Mieterstrom

Die Energiewende hängt entscheidend von den Städten ab. Nur wenn vor Ort bei den Verbrauchern Strom erzeugt wird, ist der Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien möglich. Die Häuser zu Kraftwerken zu machen ist daher der Schlüssel zum Erfolg. Das geht mit Mieterstrom, bei dem durch Photovoltaik auf dem Dach Strom produziert und an die Bewohner geliefert wird. Oft wird dazu ein Blockheizkraftwerk kombiniert, wobei noch zusätzlich die Wärme genutzt werden kann.

Auf der E-world 2020 in Essen zeigen wir mit Vor Ort Energie, wie Häuser zu Kraftwerken werden können. Dafür machen wir Mieterstrom für unsere Kunden einfach. Unsere White-Label Services zur Umsetzung und Abrechnung von Mieterstromprojekten sind standardisiert und alle Prozesse von Anfang an digital: die Objekt-, Energie- und Kundendatenverwaltung, die Tarif- und Zählererfassung, die Erstellung der Verträge und Abrechnungen, die Wechselprozesse und die Kommunikation mit den

Kunden. Mieterstrom wird dadurch skalierbar und zu einem profitablen Business Case.

Außerdem bietet neben der Vor-Ort-Erzeugung von Erneuerbarer Energie Mieterstrom noch weitere Vorteile. Stadtwerke und Energieversorger können beispielsweise über Mieterstrom Kundenbindung schaffen und Neukunden gewinnen. Für Immobilienbesitzer dagegen steigert Mieterstrom die Attraktivität und den Wert ihrer Häuser.

**Halle 4, Stand: 505**  
(Bayern Innovativ)



## Trovent Security GmbH Größtmögliche IT-Sicherheit

Was sich vor vielen Jahren als Idee in unseren Köpfen entwickelt hat, bietet heute Trovent Security seinen Kunden mit Lösungen rund ums Schwachstellenmanagement und der Anomalieerkennung an. Das Ziel vor Augen, größtmögliche IT-Sicherheit zu erreichen, erkennt Trovent Gefahrenpotentiale schon im Vorfeld und hilft seinen Kunden, diese frühzeitig einzuschränken oder wo möglich zu beseitigen, statt reaktiv bereits entstandene Probleme zu beheben.

Auf der diesjährigen E-World, Halle 4, Stand 703, stehen die Mitarbeiter von Trovent Ihren Fragen zum Schwachstellenmanagement, zur Systemhärtung, zum Pentesting und den dazugehörigen Prozessen bereit und erläutern Ihnen seine Philosophie „Vulnerability Management as a Service“, kurz VMaaS, die sich in den Dienstleistung des Unternehmens niederschlägt. Herr Alexander Caswell, Geschäftsführer und Herr Oliver Desch Business Development, freuen sich auf Ihren Besuch.

**Halle 4, Stand 703**

Anzeige

## Machen Sie unsere Welt zu Ihrer Welt

Zusätzliche Kunden  
Trends Innovationen **Erfolg** Social Media  
Kontakte **Neue Chancen** Neuheiten  
Neue Netzwerke grenzenlose Kundenansprache kleine Budgets  
Höhere Reichweite **Nachhaltigkeit**

messe**kompakt**.de

Fraunhofer IOSB: Digitalisierung

## Forschungsprojekt „AUTOGRID“ will elektrische Verteilnetze fit für die Zukunft machen

die großen Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland weitestgehend automatisiert ihre Netze regeln, funktionieren die für die Energiewende besonders wichtigen Verteilnetze meist noch ohne Unterstützung durch automatisierte Helfer. Das im November gestartete Forschungsprojekt AUTOGRID verspricht nun effiziente Lösungen für eine clevere Netzautomation bis zum Hausanschluss.



Am Fraunhofer IOSB-AST steht eine leistungsfähige Infrastruktur zur Simulation elektrischer Netze zur Verfügung.

**Bild:** Martin Käbler, Fraunhofer IOSB-AST

Insgesamt belegt die Versorgungssicherheit der Stromversorgung in Deutschland einen weltweiten Spitzenplatz. Im Jahr 2018 stand die elektrische Energieversorgung im bundesweiten Durchschnitt von 8760 Stunden nur knapp 14 Minuten durch Ausfälle nicht zur Verfügung. Im Hinblick auf die Digitalisierung der so genannten Verteilnetze besteht jedoch Nachholbedarf.

Der größte Treiber für den höheren Automationsbedarf in der Mittel- und Niederspannung sind die Erneuerbaren Energie. Ob Windkraftanlage oder Photovoltaik: In ihnen arbeiten Wechselrichter, die Gleichstrom in Wechselstrom umwandeln und ins öffentliche Netz einspeisen. Millionen dieser Geräte sind inzwischen installiert und verändern damit fundamental die Funktionsweise der lokalen Stromnetze: Wo früher der Strom generell Richtung Hausanschluss floss, hat sich die Richtung nun umgekehrt: Strom wird aus den Verteilernetzen in die großen Übertragungsnetze eingespeist. Durch die nun weitestgehend wetterabhängige Erzeugung entstehen zudem neue elektrotechnische Systemdynamiken, die beherrscht werden müssen. Hinzu kommt der Aufbau einer lokalen Infrastruktur für Millionen elektrisch betriebener PKW.

Diese so genannten „umrichterdominierten Verteilnetze“ bieten jedoch mittels Digitalisierung besonders große Chancen für eine effiziente Automatisierung. Als erster Schritt werden hierfür im AUTOGRID-Projekt digitale, dynamische Netzmodelle entwickelt. Digitale Messsysteme und moderne Übertragungstechnologien wie 5G sorgen danach für die flächendeckende, datentechnische Ausrüstung realer Verteilnetze. Diese Daten wiederum füllen die vorher erstellten digitalen Modelle (digitaler Zwilling). Nun können verschiedene Betriebssystemoptimierungen zunächst in den Modellen validiert und anschließend auf reale Netze ausgerollt werden. Mit den Ergebnissen lassen sich z.B. erneuerbare Energien besser in die Netze integrieren, der Netzausbau minimieren oder z.B. die Ladepunkte für E-Mobilität optimal planen. (IOSB)

### EnerChase Energiebeschaffung optimieren mit technischer Analyse

Bei der Technischen Analyse handelt es sich um ein Verfahren zur Vorhersage von wahrscheinlichen Preisentwicklungen von Finanzprodukten oder Rohstoffen. Sie ist eine für Energiehändler, Portfolio Manager und Key Account Manager und Analysten unverzichtbare Methodik, um Informationsvorteile am Markt zu generieren und damit Handelsentscheidungen sowie transparente und für den Kunden nachvollziehbare Beratungsleistungen im wachsenden Dienstleistungsumfeld eines Energieversorgers durchzuführen.

Die Technische Analyse basiert zum einen auf der Annahme, dass die am Markt gehandelten Preise bereits alle verfügbaren Informationen enthalten. Zum anderen trifft sie die Grundannahme, dass sich Menschen in vergleichbaren Situationen immer wieder identisch verhalten und sich dies am Markt in der Preisbewegung von Strom, Gas und CO<sub>2</sub> durch Chartmuster widerspiegelt.

Das Team von EnerChase, welches seit 2014 die Technische Analyse Plattform EnergyCharts.de betreibt und seit dem über 180 Mitarbeiter von Stadtwerken, Energieversorgern und Energieeinkaufsabteilungen in der Technischen Analyse im Energiemarkt geschult hat, bietet mit seinen wöchentlichen Technischen Analysen zu Strom, Gas und CO<sub>2</sub>, den WeeklyTradings, einem stetig wachsenden Leserkreis Orientierung und wertvolle Informationen zur Preisentwicklung der Märkte. Diese Analystentätigkeit hat EnerChase nun mit den Erfahrungen aus dem Fondsmangement am Finanzmarkt verknüpft, um die Signale der Technischen Analyse im Rahmen der strategischen Energiebeschaffung optimal zu nutzen.

**Halle 3, Stand 222**

### Mark-E AG Innovative Customer Portal for the Direct Marketing of Small- scale Plants

Mark-E Aktiengesellschaft will again be represented at this year's "E-world" in Essen, the largest leading trade fair in the energy industry. The company will be presenting its energy services for the company's own virtual power plant at the joint booth of the State of NRW. In addition, experts from the fields of project development and technical management of renewable energy plants will also be on site.

The service portfolio of Mark-E Energy Trading includes classic trading products such as market access for electricity and gas, but above all the marketing of renewable energies. Mark-E already handles the direct marketing of biomass, photovoltaic, hydro and wind power plants for over 500 customers throughout Germany. In the future, the marketing will also be profitable for small-scale systems. This will be achieved by automated handling of customers and marketing processes with the company's own developments and an innovative customer portal.

In addition, Mark-E's services also include project development and technical management of renewable energy plants in the region of South Westphalia (NRW). Mark-E is planning a product for decentralised energy generation using small wind turbines for customers in agriculture, trade, administration and public buildings. In cooperation with a well-known plant manufacturer from Berlin, the turnkey project development and construction of plants with 15 kilowatts (kW) of rated output and a total height of approx. 27 metres to reduce the company's own electricity consumption is to be offered regionally. The first projects will already be realised in 2020.

**Hall 3, Booth 370**

## *E world Offers Trade Visitors an Informative Supporting Program*

E world energy & water is the meeting place for decision takers in the European energy sector. At Messe Essen from February 11 to 13, 2020, information, networking and maintaining contacts will be at the very top of the agendas of the international trade visitors and exhibitors.



In this respect, the supporting program which will take up topical subjects will also provide the sector with important impetus. Here, particular attention will focus on the fair-accompanying E world Congress, the Energy Industry Leadership Meeting with high-ranking speakers from politics and the economy as well as the Fiber Optic Forum with new ideas for this trendsetting business field.

As is tradition, the event will start with the Energy Industry Leadership Meeting on the day before the fair, i.e. February 10, 2020. Here, participants from the management of the energy industry as well as from industry and

politics will discuss the current challenges, strategies and developments in the sector. The speakers will include, amongst others, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister for Economic Affairs, Innovation, Digitalization and Energy of the State of North Rhine-Westphalia, Jochen Homann, President of the Federal Network Agency, and Dr. Markus Krebber, CFO of RWE AG. (ME)

**Page 18**

## Tradesignal 10: Premiere at E-world 2020

Rule-based trading reduces emotional uncertainty factors through a clear system and therefore gains more and more supporters in energy trading. Tradesignal offers all tools for traders and portfolio managers - from analysis to development to optimization and evaluation of trading strategies. Precision, ease of use and flexibility are priority. If you would like to get a direct insight into the new Tradesignal version 10, we cordially invite you to our stand 222 in hall 3.

### The New Features Include the Following:

1. Python: The programming language is the clear number 1 in the field of data science and trading. With Tradesignal 10 you have access to all Python modules and benefit from new possibilities, including e.g. machine learning. Together with Tradesignal, Python developers can now combine the best of both worlds.
2. Enhanced back-test and optimization options: With Tradesignal 10 you have new options for optimization, e. g. Monte Carlo, time-controlled re-optimization and a new heat map for visualization.
3. New portfolio management tools: The completely revised portfolio back-testing function now offers even more flexibility in the composition of trading instruments and faster calculation of results.

Tradesignal and Refinitiv present their solutions on a joint exhibition stand: Tradesignal as a specialist for technical analysis and algorithmic trading and Refinitiv with fundamental analysis, forecasts and news.

**Hall 3, Booth 222**

d-fine GmbH

# Navigating in a Changing Energy World

Targets for a sustainable energy system have been set and in order to meet them, important challenges have to be overcome along the entire energy industry value chain. These range



from decentralised electricity generation from renewable energies to the coupling of the electricity, heat and mobility sectors.

*d-fine is a European consulting firm which, by means of scientifically minded employees, provides innovative and future-proof solutions through sustainable technological implementation. Our highly qualified employees combined with their extensive practical experience enable us to develop bespoke, future-proof solutions for our clients' tasks and to implement these efficiently.*

**Image:** d-fine GmbH

In order to remain competitive, each market player must design innovative and individually tailored strategies and implement them in a practical manner. The tools best suited for strategic decision-making and their utilisation, are our main focus at this year's "E-world energy & water".

We will be discussing these and other highly topical issues with invited guests at the well-established "d-fine Business Brunch".

---

#### About d-fine

*d-fine is a leading European management consultancy with more than 900 experts from STEM backgrounds, specialising in analytically and technologically challenging issues.*

*Energy companies from municipal to large utilities and network operators benefit from our extensive experience. This ranges from the introduction of efficient processes, the development of data-driven methods and tools for asset and portfolio management through to the development and integration of innovative system solutions based on state-of-the-art technologies.*

---

**d-fine**

**Hall 3, Booth 3-168**  
**www.d-fine.com**



## Current Status Quo of the Development of Smart Cities

The Starnberg-based management consultancy Haselhorst Associates will present the results of the study "Digital Germany 2019" at the E-world 2020 in Essen.

In 2018 and 2019, Haselhorst Associates has examined the 400 largest German cities and municipalities with over 30,000 inhabitants in terms of their Smart City status. The popular and highly visible Smart Mobility and Smart Energy & Environment sectors have developed particularly well. However, the "Digital Germany" 2019 ranking clearly shows that there is still a lot of work to be done in the development of individual Smart City strategies and digital infrastructure (fiber optic network expansion). You will find Dr. Lucia Wright and Jürgen Germies from Haselhorst Associates in Hall 3.

**Hall 3, Booth 143**

Advertisement

**E-world 2020 in Essen**

**Floor plan**  
11<sup>th</sup> to 13<sup>th</sup> Feb 2020  
Fair ground  
Essen (Germany)

Continued from page 1

## Cybersecurity Has Top Priority for 800 Participating Companies

And already reality to some extent: The Bitkom digital association estimates the damage caused to German companies by criminal attacks at 43 billion euros in 2018 alone.



How can energy suppliers and power grid operators protect themselves, their infrastructure and their customers? Answers to these questions will be provided by E-world, which is being held at Messe Essen from February 11 to 13, 2020. Interested exhibitors can find any required information here.

The far-reaching restructuring of the energy supply and distribution requires smart solutions in order to guarantee the optimized use of energy.

The basic prerequisite for this further development is compliance with security requirements – both for operational security and with regard to data protection aspects. This is why the topic of cybersecurity has top priority for many of the approximately 800 participating companies at E-world 2020.

Whether in the Smart Energy exhibition area or the other exhibition halls at E-world: Exhibitors from a wide range of sectors of the industry will be presenting their innovations and be available for consultation interviews during the three days of the trade fair.

"We have dealt intensively with this topic at the E-world already this year," says Managing Director Stefanie Hamm. "In the lecture program at our forums, various aspects such as the protection of critical infrastructure or the requirements for the security of supply in a digitalized energy world were highlighted. Cybersecurity will again play a major role at E-world 2020."

### Cybersecurity Will Again Play a Major Role at E-world 2020

The long-standing E-world exhibitor innogy also shows what form commitment in the field of IT security can take. The Group recently opened the first cyber security training center for power



grid operators in Essen, which is also open to public utility companies and other grid operators. Real conditions of the power grid are simulated over an area of 450 square meters.

Uwe Tigges, CEO of innogy SE, explains: "The human factor is still the weakest link when it comes to fending off cyber-attacks. Businesses must understand that responsibility for system and data security does not exclusively lie with IT experts. They must prepare their employees in comprehensive training sessions."

Sabina Großkreuz, who is also Managing Director at E-world energy & water, welcomes the contribution to the increased security of critical energy infrastructures. "We are delighted that this unique training center is in the immediate vicinity of Europe's leading trade fair for the energy industry. This underlines the importance of the topic of IT security for the industry." (ME)

More than  
**800**  
Exhibitors

Caterpillar Energy Solutions GmbH

## Registration and Appointment Requests Directly via MWM Online Form

The next E-world will be held in Essen, Germany, from February 11 to 13, 2020. The E-world agenda will highlight the subjects of **"Smart City"** and **"Climate Solutions"** for the sustainable transformation of cities and to protect the global climate.



MWM gas engines. Efficiency across the board. MWM gas engines for cogeneration plants (CHP plants)

**Image:** Caterpillar Energy Solutions GmbH

Apart from key decision-makers, Europe's largest event for the energy industry attracts approximately 780 exhibitors who will present sustainable and innovative technologies as well as smart, future-oriented services and will discuss these in specialized lectures.

The global appeal of the trade fair is on the rise: In 2019, a total of 73 nations were represented, meaning that about one in every five exhibitors is from overseas. Apart from exciting lectures and discussions, there will be ample opportunity for international networking.

### Focus on the new Multi-Purpose MWM TCG 3020 and the Space-Saving TCG 3042 Gas Engines

As a long-standing participant in the E-world energy & water, Caterpillar Energy Solutions will again be present at the event with its MWM brand in 2020. At stand 2-100 in hall 2, MWM will show visitors new, efficient gas engines including the multi-purpose gas engine TCG 3020 and the space-saving TCG 3042 (10 MW). Visitors will have the opportunity to get information about flexible gas solutions for various gas types and about the fast ramp-up option for gas gensets. **Hall 2, Booth 100**

### Genuine SMGW Value Added Service for the Democratisation of Green Investments

The Regensburg-based start-up YOUKI GmbH presents on the E-world 2020 the innovative product "likwid", a genuine SMGW value added service for the democratisation of green investments. This innovation also enables small investors to make impact investments in Renewable Energies with their assets. In addition, you get full control over your investment, with daily distributions and without any middleman.

Investments in Renewable Energies such as photovoltaics or wind power are already a profitable alternative to traditional investments. According to the latest Global Sustainable Investment Review from 2018, the assets invested in connection with so-called impact investment strategies have risen to around 31 billion US dollars. But most of these investments are still long-term and are dominated by international politics and large institutional investors. Small investors hardly have a chance here, as there are too few offers for them on the market and offers are in many cases not profitable in the medium term due to the high fees. An unbalanced and unequal financial system, YOUKI GmbH believes. This is something YOUKI now wants to change: with an investment approach that is easily accessible for small and individual investors.

**Hall 4, Booth 735**



Advertisement



## Smart4Energy Innovative Energy Management

**THIRD POWER SUPPLY §62b (NEW):** Smart4Energy presents itself as a competent contact person in the area of third-party electricity delimitation with its own hardware and software solutions. In addition to the hardware and software, Smart4Energy offers comprehensive advice, sales and installation.

At E-word 2020, Smart4Energy will be presenting its newly developed measuring case for mobile measurements that comply with legal requirements and the technology for permanent integration into the existing infrastructure. With the cloud software from Smart4Energy, the customer has the option of clearly monitoring and delimiting his / her generation systems, energy requirements, electricity storage, electromobility and third-party electricity consumption.

**Housing Industry 360° (NEW):** Smart4Energy offers the customer the possibility of a holistic realization of solutions in the area of the housing industry. Advice, installation and hardware and software speak for Smart4Energy.

**Hall 5, Booth 321**

Continued from page 14

## Cyber Attacks and Hydrogen are Topics at the Congress

During E world, the congress for the energy sector will take place on the first two days of the fair. There, experts will pass on their knowledge about topical subjects in 16 conferences, workshops and discussion circles.



On the Tuesday, the subjects will include, amongst others, cyber attacks on energy suppliers and cooperation measures between energy supply companies. On the Wednesday, holistic solution approaches to the energy transition will be introduced at the Hydrogen Forum. In concrete terms, this will deal with the state of the art, the possibilities in the fields of sector coupling and the storage of electricity from renewable sources as well as the political framework conditions.

After the very successful premiere in 2019, the Fiber Optic Forum will be continued in 2020. In the event on the

Wednesday of the fair, energy suppliers and municipal utility companies will learn how they can incorporate broadband into their portfolios as an additional successful business field. (ME)

*mquadr.at software: "m2suite"*

## Perfect Software-Solution for Internet Providers Among the Utility Companies

mquadr.at – leading expert for innovative self-service software for all things Internet, home network and smart home – presents itself for the first time at E-world as co-exhibitor and partner of SIV.AG. The solutions of mquadr.at can comprehensively support the professionalisation of the new business sector telecommunications, which many utility companies are already focusing on as part of the non-commodity business.

For utility companies that are also Internet providers, the software applications of mquadr.at offer outstanding opportunities for customer retention,

massive reduction of service costs (especially at the service desk) and a clear increase of service quality. With our product m2suite, we enable the customers of the internet provider to independently manage all aspects of their Internet access and home network. Whether it's the automatic setup of all Internet access technologies, simple management of all devices in the home network, or analysing and optimising the home network - our software covers all needs of an Internet user. In addition, the apps appear in the design of the utility company that the consumers are already used to.

**Hall 3, Booth 350**



Anzeige

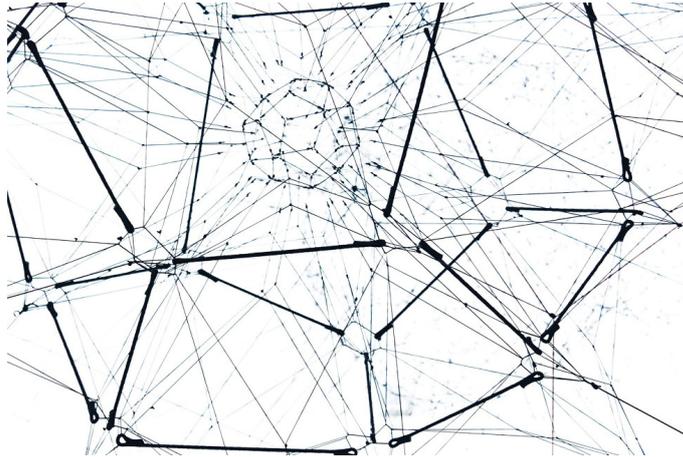


Fidectus AG

## Progressive Energy Trading Companies Find a Competitive Advantage over Competitors

Progressive C-suites are taking a close look at OTC electronic Settlement Matching (eSM). The holistic approach positions companies to align business drivers with new tools Fidectus' eSM software enables.

One of the first competitive advantages eSM will enable for your competitors are massively reduced risk and cost as well as improved cash-flow. Treasury departments quickly understand the value of unlocking cash by optimizing the settlement process.



**Image:**  
Fidectus GmbH

One early mover on the Fidectus Global Energy Network (GEN) platform calculated savings of almost EUR 10 million yearly. When executives added the benefit of reduced cash-flows by factor of 4.6 with the operational savings and settlement risk reductions, they called eSM "game changing".

In years past, the benefits and upside of eSM were an academic conversation worthy of innovation teams but not worthy of a serious look from the C-suite. With a market-ready solution available and early movers embracing the technology times have changed. Milestones such as automated matching, bilateral netting and dispute resolution have been vetted and performed in the lab and on GEN. If your leadership team is not intimately familiar with the advantages of eSM you are exposed. It is likely at least a few of your competitors are preparing to launch in 2020. Counterparties that deploy this year will start sending electronic settlement documents to your back office in just a few months. Electronic settlement matching is an opportunity for companies, which move fast in order to ensure competitive advantage. **Hall 1, Booth 134**

ConnectPoint GmbH

## Data Science and Predictive Maintenance are Key to Success in Energy and Industry

Competitive pressure, the need to reduce costs, reduce negative environmental impact. For these and other problems, companies are looking for solutions in the rapidly developing Data Science. Having extensive amounts of data is potentially an amazing opportunity for organizations. The only challenge is to use it properly.

Data managing and cleaning tools allow a company to obtain truly valuable information. Only they ensure the authentication of the results obtained from further analyzes. The ideal data management solution should be quick to implement, flexible and scalable. Only then your Digital Infrastructure will be able to adapt to changes in and outside of the company. For almost 10 years, ConnectPoint has been developing, implementing and maintaining this kind of solutions. **Hall 4, Booth 628**

### S2S4E: Climate Services for Clean Energy The Current Winter is a Big Win for Seasonal Forecasts

Seasonal forecasts for this winter were markedly accurate, with mild weather in Northern Europe in December and January predicted already in October. Researchers in the S2S4E project are now working to find out how to improve the reliability of future outlooks. Before the winter set in, the seasonal forecast models from the world's six leading weather agencies all agreed that there was a high chance of milder conditions than normal in Northern Europe this winter.

The seasonal forecasts published the following two months were on the same path, and now that December and January are over, we see that the seasonal forecasts were right: this winter has so far been markedly warmer than normal in Northern Europe.

### Lower than Normal Electricity Demand

The unusually warm weather this winter could have resulted in substantial reductions in power demand in Europe, particularly in those countries that rely on electricity for heating, such as France and the Scandinavian countries.

"In France, temperatures in December and January averaged 3°C above the seasonal norm, indicating power demand was about 6 GW below normal," says Hannah Bloomfield, a researcher at the University of Reading who is involved in S2S4E project.

"In Sweden, it was about 5°C warmer than normal, and this implies that power demand there would have been around 2 GW lower than average," she says, adding that "similar results are seen in Norway and Finland."

**Hall 3, Booth 124**

## ConnectPoint Supports Stadtwerke Leipzig in Building and Operating Digital Platform

The Utilities' market conditions are changing rapidly: energy production decentralization, climate changes, new regulations and growing social pressure. The main answer to that is Digital Transformation. At the same time, according to McKinsey research from 2018, 86% of digital transformation projects fail. How to avoid that in City Utilities environment?

### Digital Challenges

ConnectPoint works with city utilities for the last ten years. From their experience cities start with advanced IT projects, rather than focus on an digital skills and proper data infrastructure. Without that kind of dataset, your organisation may get lost in new systems, new programs and new projects that are not connected — you lose synergy.

The second challenge is the choice of the right technology. Cities have to first learn about available technologies and then focus on projects that bring the most value for the city and citizens.

ConnectPoint with Stadtwerke Leipzig worked together from 2017 to develop the right approach to building the Digital City.

### First step: Digitalization Platform

The first goal was to build a digitalisation platform that supports the development of specific apps to bring new value. Digitalization platform is a clean and properly created data platform. It had to collect and store data from various city operations and systems including diverse kinds of OT and IoT data sources. One of the challenges was linking utility with other city departments for better provision of services.

**Hall 4, Booth 628**

## E-world 2020 Career Springboard for Young Talents

Specialists and new talents are urgently needed in the energy industry. With its Career Forum the E-world energy & water provides a sought-after networking platform that brings job seekers together with companies.



Here, young professionals have a good chance of finding a job for starting or changing their career. On Thursday, February 13, a comprehensive program of information, fair visit and individual discussions with exhibitors awaits participants in Hall 4 at Messe Essen. A total of 21 companies will be taking part in the Career Forum, which is a new record. Among those companies are E.ON, Uniper SE, DB Energie and Trianel.

The Career Forum specifically focuses on industry experts. They offer students and graduates real value and useful guidance.

The program will start at 9:30 am. The first speaker, Kennet Peretzke of consistency, will inform about prospects and opportunities for beginners in the energy industry. In the following lecture, Vanessa Schwenker of DB Energie and Inga Deußen of soptim business consult will provide tips for job applications, career planning and the first years on the job. A round table with HR managers will furthermore deal with personnel policy, entry paths and career opportunities in companies from the energy sector. 21 companies will be available for the participants to answer questions about starting work or changing a job. Their information booths in the Lounge of Hall 4 invite visitors to personal discussions. (ME)

### PHYSEC GmbH

## Maximum Security from a Single Source

LoRaWAN and maximum security from a single source - Do you want to strengthen your regional visibility as a Smart City? Do you see a need to optimize your meter management? Or do you want to achieve BSI-compliant security for your LoRaWAN infrastructure? Then visit us at the E-world 2020.



Image: PHYSEC GmbH

The solution "TLS over LoRaWAN" enables successful implementation of applications in the areas of Smart City, remote meter reading and monitoring of critical infrastructures.

**Hall 2, Booth 508**

## LEM Launches the ARU Rogowski Coils for Easy Outdoor Installation with "Accuracy Class 0.5"

LEM has developed the Rogowski coils range to measure current up to 300000 A AC with accuracy class 0.5. The ARU range achieves IEC 61869-10 class 0.5 without the need for additional components such as resistors or potentiometers to calibrate the coil, which can drift over time.



Image: LEM

The range benefits from 'Perfect Loop' technology, a unique patented coil clasp that eliminates the inaccuracy caused by sensitivity to the position of the conductor inside the loop. This technology provides an innovative, robust and fast 'Twist and Click' closure.

Compared with the previous LEM Rogowski coils ART, the ARU range can be installed outdoors as the models are compliant with UV, water, dust and ice resistance standards.

The ARU range allows the coil disconnection to be detected by a security seal passed through a specially designed slot, making it useful when used with a metering device. They can be used in applications requiring a protection degree up to IP 68.

The models include an accuracy class 0.5 and complete the LEM product portfolio for the AC current measurement. LEM is dedicated to future distribution network applications and offers innovative and high-quality solutions for measuring electrical parameters into the Smart Grid.

The Smart Grid is in the middle of a radical transition, as millions of electric vehicles hit the roads and Terawatts of renewable energy capacity are installed in our grids. Smarter equipment is needed for the Smart Grid, providing reliable integration of intermittent renewable energies and distributed energy resources. LEM improves the grid by measuring electrical parameters, allowing control rooms to automate, monitor remotely and share real-time equipment data.

### LEM – Life Energy Motion

Leading the world in electrical measurement, LEM engineers the best solutions in energy and mobility, ensuring that customers' solutions are optimized, reliable and safe. Our 1,500 people in over 15 countries transform technology potential into powerful answers. We develop and recruit the best global talent, working at the forefront of mega trends such as renewable energy, mobility, automation and digitization.

With innovative electrical solutions, we are helping our customers and society accelerate the transition to a sustainable future.

**Hall 5, Booth 211**

### S2S4E: Climate Services for Clean Energy Northern Europe to See Unseasonably Warm Weather Until late April

Northern and Central Europe are likely to continue to see milder than normal weather until the end of April, the latest long-term forecast from the S2S4E Decision Support Tool shows. In the south-western part of Europe, however, temperatures are forecast to be below the seasonal norm the next three months, particularly in March. Wind forecasts for February show enhanced probabilities of above average winds in the northern Atlantic, moving across Scandinavia through Finland. Central and Southern Europe may see normal to below normal wind speeds.

#### Low Wind in March

Below average winds are expected in most parts of Europe in March, and winds are expected to pick up in April, particularly in Central Europe and the North Sea region. Although poor skill and unclear patterns are observed in the precipitation forecasts for mainland Europe, the S2S4E outlook depicts relatively extended areas in Sweden with below normal precipitation in February.

No clear patterns are noted for solar radiation in February, but a fairly clear pattern demonstrates that below normal solar radiation is likely in the North Sea, Germany and Central Mediterranean in March.

**Hall 3, Booth 124**

Anzeige



**CKW ist neuer Investor bei Oxygen Technologies**

Oxygen Technologies hat einen neuen Investor aus der Schweiz. Mit dem Energieunternehmen CKW, hinter dem der international agierende Mutterkonzern Axpo steht, ist nun ein weiterer starker Gesellschafter an Bord. Gemeinsam wollen die Unternehmen die Energiewende mit grüner Energie aus dezentralen Anlagen und die Automatisierung sowie Digitalisierung der Branche vorantreiben.

„Oxygen Technologies ist das Vehikel, das man braucht, um eine Trendwende auf dem Energiemarkt hin zu einer dezentralen Energieversorgung überhaupt schaffen zu können“, begründet Thomas Reithofer, Mitglied der Geschäftsleitung der CKW, den Einstieg als Investor.

**Halle 2, Stand 523**

*Smart Power GmbH***Intelligente Speichertechnologien und Energiemanagement**

Die Smart Power GmbH wurde 2014 auf dem Forschungscampus der Technischen Universität München gegründet, in direkter Nachbarschaft zur Fraunhofer Projektgruppe für elektrochemische Speicher. Nach der Entwicklung von Produkten, Musterprojekten und



ersten kommerziellen Speicheranwendungen erfolgte im Frühjahr 2017 der Umzug vom Garching-er Technologie- und Gründerzentrum (GATE) in ein größeres Bürogebäude nach Feldkirchen bei München.

Zusammen mit den Schwesterunternehmen der GreenRock-Gruppe baute Smart Power hier ein Kompetenzzentrum im Bereich Erneuerbarer Energien auf, das 2019 auf die doppelte Größe erweitert wurde.

**Bild:** Smart Power GmbH

Ein mehrfach ausgezeichnetes Geschäftsmodell ermöglicht neben der technischen Funktionalität den wirtschaftlich interessanten Einsatz großer Batteriespeicher, für Betreiber ebenso wie für Investoren. Das von Smart Power entwickelte, KI-basierte Energiemanagementsystem weist die Ressourcen eines physikalisch einzelnen Speichersystems parallel verschiedenen Anwendungen und Erlösquellen zu („Multi Use“-Fähigkeit).

Damit hob sich Smart Power schon sehr früh von anderen Lösungsansätzen ab und kann heute bereits eine signifikante Anzahl erfolgreich realisierter und im produktiven Betrieb befindlicher Großspeicherprojekte vorweisen. **Halle 4, Stand 505**

**Impressum | Imprint**

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien  
agentur gmbh

**Anschrift** EBERHARD print & medien agentur GmbH  
Mauritiusstraße 53  
56072 Koblenz / Germany

Tel. 0261 / 94 250 78  
Fax: 0261 / 94 250 79  
HRB Koblenz 67 63

info @ messekompakt . de  
www.messekompakt.de  
IHK Koblenz/Germany

**Geschäftsführer** Reiner Eberhard

eberhard @ messekompakt . de

**Redaktion** Thorsten Weber (tw)  
(V.i.S.d.P.)

redaktion @ messekompakt . de

Erika Marquardt

marquardt @ messekompakt . de

**Verkaufsleitung** R. Eberhard

anzeigen @ messekompakt . de

**Bilder/Logos/Texte**

AKTIF Technology GmbH, Asseco BERIT GmbH, BIL eG, Caterpillar Energy Solutions GmbH, con|energy agentur gmbh (cea), ConnectPoint GmbH, cronos Unternehmensberatung GmbH, d-fine GmbH, DEPSys GmbH, EasyMeter GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), ECBM GmbH, EFR GmbH, Elektra-Elektronik GmbH & Co. Störcontroller KG, EnerChase GmbH & Co. KG, enisyst GmbH, envelio GmbH, DYMATRIX CONSULTING GROUP GmbH, Fidectus AG, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FG), Fraunhofer-Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen SCAI, Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB - Institutsteil Angewandte Systemtechnik (IOSB), Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT (FU), Garderos GmbH, Gasversorgung Süddeutschland GmbH, GET AG, GISA GmbH, GreenPack mobile energy solutions GmbH, Griddate GmbH, GWAdriga GmbH & Co. KG, Haselhorst Associates GmbH, has to be gmbh, IK Elektronik GmbH, IN4climate.NRW GmbH, Ing. Punzenberger COPA-DATA GmbH, INSYS MICROELECTRONICS GmbH, ITC AG, IT Vision Technology GmbH, Johnson Controls Systems & Service GmbH, KBR GmbH, KIK-S GmbH, KISTERS AG, Lausitz Energie Bergbau AG, LEM Europe GmbH, Mark-E AG, MC Technologies GmbH, MESSE ESSEN GmbH (ME), MINDACT Consulting & Content GmbH, mobileX AG, mquadr.at software engineering & consulting GmbH, MTG AG, Natuvion GmbH, NRW.BANK, OXYGEN TECHNOLOGIES GmbH, Parkstrom GmbH, PHYSEC GmbH, pixolus GmbH, POWER SPRINTER GmbH, ProSolarTec GmbH, PSI Software AG, RED KILOWATT Energiemanagement GmbH, rku.it GmbH, S2S4: Climate Services for Clean Energy, Sagemcom Dr. Heuhaus GmbH, Schleupen AG, Smart4Energy - ProSolarTec GmbH, Smart Power GmbH, Stadtwerke Cottbus GmbH, synavision GmbH, tktVivax GmbH, Topcom Kommunikationssysteme GmbH, Tradesignal GmbH, Trovent Security GmbH, TÜV SÜD AG, TURBONIK GmbH, Urban Lighting Innovations GmbH, VK Energie GmbH, Voleatech GmbH, Vor Ort Energie GmbH, WALTHER-WERKE Ferdinand Walther GmbH, Wilken Software Group, Wirtschaftsförderung Dortmund, Youki GmbH, Zeppelin Power Systems GmbH & Co. KG, Archiv

**Haftungsausschluss**

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle, Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

**Disclaimer**

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany

## E-world ist Karriere- Sprungbrett für Nachwuchstalente

Fachkräfte und neue Talente werden in der Energiewirtschaft dringend gesucht. Mit dem Karriereforum bietet die E-world energy & water eine gefragte Networkingplattform, die Unternehmen und Jobsuchende zielgerichtet zusammenbringt. Für Young Professionals ergeben sich so gute Chancen für den Berufseinstieg oder einen Jobwechsel. Am Donnerstag, den 13. Februar, erwartet die Teilnehmer in der Halle 4 der Messe Essen ein umfangreiches Programm aus Information, Messebesuch und individuellen Gesprächen mit Ausstellern. Insgesamt nehmen 21 Unternehmen am Karriereforum teil, das ist ein neuer Rekordwert. Darunter sind auch E.ON, Uniper SE, DB Energie und Trianel.



Das Karriereforum setzt ganz gezielt auf Experten aus der Praxis. Sie bieten den Studenten und Absolventen einen echten Mehrwert und wertvolle Orientierungshilfen. Das Programm beginnt um 9.30 Uhr. Als erster Referent wird Kennet Peretzke von consistency über Perspektiven und Chancen für Einsteiger in der Energiewirtschaft informieren. Im darauf folgenden Vortrag geben Vanessa Schwenker von DB Energie und Inga Deußen von soptim business consult Tipps rund um Bewerbung, Karriereplanung und die ersten Berufsjahre. Zudem sprechen Personalverantwortliche in einer Expertenrunde über die Personalpolitik, Einstiegswege und Karrieremöglichkeiten in einzelnen Unternehmen aus der Energiebranche. (ME)

ITC AG: „Smart Meter Rollout“

## Neues Kundenportal für Messstellenbetreiber

Für den anstehenden Smart-Meter-Rollout präsentiert die ITC AG auf der E-world 2020 neue Portal-Funktionen speziell für Messstellenbetreiber (MSB). ITC PowerCommerce® MSB steht dabei als eigenständige Portal-Lösung (gMSB/wMSB-Portale) oder als Erweiterung für bestehende ITC-Portale zur Verfügung.



Mit dem Einbau intelligenter Messsysteme (iMSys) sind dem Letztverbraucher zwingend auch dessen persönliche Messwerte auszuwerten. ITC PowerCommerce® MSB bietet Messstellenbetreibern dazu eine ausgereifte, professionelle Lösung. Damit können sie den individuellen Stromverbrauch für die Letztverbraucher schnell, kundenfreundlich und kostengünstig online bereitstellen. Die relevanten Informationen sind komfortabel und anwenderfreundlich auf dem PC, dem Tablet oder dem Smartphone abrufbar. Für grundzuständige Messstellenbetreiber (gMSB) gibt es die Basisfunktionen, wie Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresverbräuche sowie Tarifinformationen. Wettbewerblichen Messstellenbetreibern (wMSB) stellt das ITC-Portal darüber hinaus eine Vielzahl zusätzlicher Komfort-Funktionen (Analyse-, Monitoring- und Reporting-Funktionen) für die Letztverbraucher zur Verfügung. **Halle 3, Stand 446**

## VK Energie GmbH Optimierung von KWK-Anlagen mit Hilfe Künstlicher Intelligenz

Das Münchener Unternehmen VK Energie GmbH präsentiert auf der E-world seine innovative Lösung zur Digitalisierung und Optimierung von KWK-Anlagen.

Die Effizienzsteigerung sowie Flexibilisierung bestehender Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen) ist für die Energiewende ein essentieller Baustein. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme hat der Markt bereits heute eine hocheffiziente und damit ressourcenschonende Technologie zur Verfügung, die beim Betrieb mit Bio-Erdgas eine vollständig erneuerbare und dezentrale Energieversorgung ermöglicht. Darüber hinaus können KWK-Anlagen in Kombination mit einem Wärmespeicher flexibel betrieben werden, um z.B. die volatile Stromerzeugung von Wind und Sonne intelligent zu ergänzen. Diese Eigenschaften machen die Kraft-Wärme-Kopplung zur Schlüsseltechnologie in der Energiewende.

**Dr. Johannes Jungwirth, Geschäftsführer von VK Energie:** „Mit unserem patentierten Verfahren „Aktives Wärmespeichermanagement“ und dem Einsatz künstlicher Intelligenz in unserer Software, steigern wir die Effizienz der Anlagen und generieren finanzielle Mehrerlöse von bis zu 25% für unsere Kunden. Damit erhöhen wir nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Anlagen, sondern reduzieren den Wartungsaufwand und CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich.“

Thüga Partnerunternehmen profitieren von der Innovation des „Aktiven Wärmespeichermanagements“. „Mit VK Energie können wir unser Angebot um einen wichtigen Baustein erweitern“, freut sich Dr. Urs Wehmhörner, Bereichsleiter Energieeffizienz bei Thüga SmartService.

**Halle 4, Stand 645**

r-tec IT Security GmbH  
**Cyber Security  
Lösungen für die  
Energiewirtschaft**

Kritische Infrastrukturen wie Wasser-, Energie- und WärmeverSORGER, sind von großer Bedeutung für das Gemeinwohl. Das macht sie zu einem attraktiven Ziel für Cyberangriffe. Schon eine einzige Sicherheitslücke reicht aus, um den Betrieb erheblich zu stören. Umfassende Schutzkonzepte können helfen, den Ernstfall zu verhindern. Auf der E-world zeigt r-tec branchenspezifische Lösungen für eine schnelle Erkennung und Behebung von Bedrohungen.



Dr. Stefan Rummenhüller

**Bild:** Frau Claudia Kempf

Aufgrund des steigenden Digitalisierungsgrades in Energieunternehmen gewinnt das Thema Cyber Security in der Branche immer mehr an Bedeutung. Daher sind Energiedienstleister und Stadtwerke als KRITIS-Unternehmen nach dem im Jahr 2015 verabschiedeten IT-Sicherheitsgesetz zur Implementierung und Zertifizierung eines Information Security Management Systems (ISMS) verpflichtet. Darüber hinaus müssen Energieversorger einen Ansprechpartner für die Informationssicherheit benennen. Zudem müssen die Sicherheitskonzepte die Vorgaben des im Jahr 2015 verabschiedeten IT-Sicherheitsgesetzes und des IT-Sicherheitskatalogs der Bundesnetzagentur erfüllen. Spezielle Anforderungen, die in die Konzeption von Schutzkonzepten einfließen müssen.

**Halle 5, Stand 601**

Vortragsprogramm

## Herausforderungen der Energiebranche stehen im Mittelpunkt

Die Themenschwerpunkte der E-world 2020 stehen fest. Ein umfangreiches Vortragsprogramm wird sich mit den Themen Smart City, Climate Solutions und Energiewende, Netze und Infrastruktur sowie Innovationen der Branche beschäftigen. Als Treffpunkt der europäischen Energiewirtschaft legt die E-world zudem stets ihren Fokus auf internationalen Austausch und die Förderung von landesübergreifenden Kooperationen. Der Call for Papers ist gestartet, Redner können sich noch bis Ende August auf der Website der E-world bewerben.



Die Energiebranche trifft sich vom 11.2. bis 13.2.20 auf der E-world. Sowohl auf dem E-world Kongress als auch auf den Fachforen in den Messehallen geben Experten ihr Wissen an ein internationales Fachpublikum weiter.

Die übergeordneten Themen des vielfältigen Vortragsprogramms stehen bereits fest. Die Ausrichtung der Schwerpunkte unterstreicht das Engagement der E-world, die nachhaltige Transformation der Energiewirtschaft aktiv mitzugestalten und zu fördern.

Die übergeordneten Themen des vielfältigen Vortragsprogramms stehen bereits fest. Die Ausrichtung der Schwerpunkte unterstreicht das Engagement der E-world, die nachhaltige Transformation der Energiewirtschaft aktiv mitzugestalten und zu fördern.

### Wie kann die Energiewende bestmöglich gestaltet werden?

Der Klimaschutz bestimmt die gesellschaftliche Debatte wie nie zuvor. Daher werden auch 2020 Themen rund um Climate Solutions und neue Aspekte der Energiewende eine zentrale Rolle auf der E-world spielen. Sektorkopplung, Energieeffizienzlösungen und innovative Speicher haben das Potenzial, die Dekarbonisierung, und damit auch die Klimaziele, näher zu rücken.

Ein wichtiges Themenfeld ist weiterhin Smart City. Dazu zählen fortschrittliche Anwendungen in ganzheitlicher Betrachtung wie Quartierslösungen in Städten oder Innovationen für den ländlichen Raum. Herausforderungen der E-Mobilität wie beispielsweise Ladeinfrastruktur und Ladeprozesse, die Funktechnologie für die vernetzte Stadt (Long Range Wide Area Network – LoRaWAN) als Grundlage für das Internet of Things - und Micro Grids als nahezu autonomes Energienetz gehören ebenso zu diesem Themenblock. (ME)

**Seite 26**

EFR GmbH

## Zukunftssicher steuern, messen, kommunizieren

Mit ihrer Grid Management Suite (GMS) und den Steuerboxen der Smart-Energy-Gerätefamilie bietet die EFR GmbH in München eine praxiserprobte Lösung für das digitale, bidirektionale CLS-Management. Mit ihr lassen sich schalt- bzw. regelbare Stromerzeugungsanlagen und -verbraucher (wie EEG-Einspeiser, Wärmepumpen, Stromspeicher oder Ladesäulen) manuell oder flexibel automatisch steuern und das Netzmanagement optimieren.

Eine Hybridlösung wird die etablierte Funk-Rundsteuerung und das digitale Netzmanagement zusammenführen und den Parallelbetrieb vereinfachen. Mit der Hybridlösung bedienen Anwender beide EFR-Systeme in einer einzigen Oberfläche. So können Nutzer der Langwellen-Funk-Rundsteuerung ihre Empfänger weiter nutzen – etwa zur EEG- oder Beleuchtungssteuerung – und parallel ein CLS-Management installieren, ohne den Aufwand in der Leitstelle zu erhöhen. Die Schaltheftungen müssen nur einmal vorgenommen werden, denn im Hintergrund spricht die Hybridlösung die Empfänger bzw. Steuerboxen beider Systeme parallel an. **Halle 2, Stand 218**

enisyst GmbH

## Modulares MSR-Komplettpaket für die energetische Gebäudesanierung

Mit dem neuen intelligenten Komplettpaket der enisyst GmbH aus Pliezhausen (Baden-Württemberg) können Kommunen, Stadtwerke und Unternehmen die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik ihrer Energieanlagen ausstatten oder sanieren. Die intelligente Steuerung optimiert den Betrieb von Heizungs-, Kühl- und Solarstromanlagen mit Stromspeichern und kann zum kompletten Gebäudesystem ausgebaut werden.



Webbasierte  
Benutzeroberfläche  
für volle Kontrolle und  
maximale Transparenz

**Bild:** enisyst GmbH

Zudem regelt sie ab sofort auch Lüftungssysteme und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Dadurch können Nutzer die Effizienz und Zuverlässigkeit ihrer Anlagen steigern und ihre Energiekosten minimieren.

Weil das Steuerungssystem herstellerunabhängig arbeitet und modular aufgebaut ist, kann es jederzeit erweitert werden und lässt sich auch in Bestandsanlagen integrieren. Ob PV-Anlage, Batteriespeicher oder Ladestation – sämtliche Komponenten können auch nachträglich problemlos eingebunden werden. Mehrere Anlagen und Liegenschaften lassen sich auf einer Betriebsführungsplattform aufschalten. Dadurch können Kommunen, Contractoren und Stadtwerke komplette Liegenschaften effizient managen. Eine Kombination aus bewährter Hardware und eigenentwickelter Software gepaart mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz und selbstlernender Systeme vernetzt Energiesysteme auf durchdachte Weise. **Halle 4, Stand 713**

AKTIF Technology GmbH

## Einfache Prozessabwicklung jenseits 08/15

Zur E-world 2020 liegt ein besonderer Fokus der AKTIF-Unternehmensgruppe auf dem umfangreichen Dienstleistungsangebot, das bei Kunden zunehmend punktet. Dieses geht weit über die Prozessunterstützung rund um die klassischen Marktprozesse der Abrechnung hinaus. Gerade mit den Full-Service-Modellen im Bereich Mieterstrom, Direktvermarktung oder Bilanzkreismanagement trifft das Unternehmen mittlerweile klar den Nerv der Branche. Gleiches gilt für die Beratung und prozessseitige Unterstützung im Rahmen neuer Geschäftsmodelle wie beispielsweise der Vermarktung von Solaranlagen nach Auslaufen der EEG-Förderung. Das Fundament all dieser Leistungen bildet die etablierte, integrative Energielogistik-Lösung AKTIF®dataService. Diese wird aktuell im Sinne der Benutzerfreundlichkeit weiter optimiert. Erste Einblicke in das neue Oberflächendesign gewährt AKTIF zur Leitmesse der Versorgungswirtschaft in Essen.

„Die Geschäftsmodelle der Unternehmen werden immer innovativer, gerade im Hinblick auf Themen wie E-Mobility oder Sektorenkopplung. Die Erfahrung zeigt jedoch auch, dass solche Ideen nicht selten von unflexiblen Prozessen ausgebremst werden, beispielsweise wenn es um die Abrechnung von Bündelkunden und Ladesäulen oder um zusätzliche Services gegenüber den Kunden in Form von Webportalen geht“, wie Mario Weber, Leiter Vertrieb der AKTIF-Unternehmensgruppe unterstreicht. **Halle 1, Stand 416**

### Zeigen, wie es geht: CLS-Management und GWA in der Praxis

Mit dem ersten zertifizierten Smart-Meter-Gateway begann bei Westfalen Weser Netz schon im Sommer 2019 der Smart-Meter-Rollout. Inzwischen sind weitere GWAdriga-Kunden mit den Prozessen der Gateway-Administration in den Echtbetrieb gestartet. Aus diesem Grund stellt der Berliner Full-Service-Anbieter GWAdriga den Blick auf die Praxis in den Mittelpunkt des Messeauftritts auf der E-world 2020. Das gilt nicht nur für die Gateway-Administration, sondern auch für das Thema CLS-Management. Hier berichtet GWAdriga über die Erfahrungen aus gleich zwei Projekten: So hat die Rhein-Energie im Rahmen ihres „Virtuellen WärmeStrom-Pool“-Projektes inzwischen eine ganze Reihe von Nachtspeicherheizungen erfolgreich in ihr virtuelles Kraftwerk integriert und steuert diese mit Unterstützung von GWAdriga. So ist es möglich, die damit verbundenen Flexibilitäten bestmöglich zu vermarkten. Auch beim Projekt SynErgieOWL konnte das CLS-Management erfolgreich in Betrieb genommen werden. Hier erprobt Westfalen Weser Netz mit neun weiteren Partnern aus Wissenschaft und Industrie, ob Wärmeanwendungen (Power-to-Heat) und E-Mobilität (Power-to-Mobility) in Zeiten mit hohem Angebot an Erneuerbaren Energien aus Wind und Sonne optimiert werden können.

Neben den Prozessen der Gateway-Administration oder des CLS-Managements beleuchtet GWAdriga auch den aktuellen Stand der Entwicklung bei den daten-basierten Mehrwertdiensten. Dazu gehört die neue MSB-Visualisierungslösung, die dem Endkunden einen transparenten Überblick über seinen Energieverbrauch gibt.

**Halle 4, Stand 124**

## INSYS icom Leittechnik in Bestands- und Neuanlagen sicher anbinden

Auf der E-world 2020 zeigt INSYS icom, führender Hersteller für industrielle Datenkommunikation und Vernetzung, Produkte und Lösungen für die Anbindung von Leitstellen und EEG-Anlagen. Messe-Highlights sind die neuen Einsteckkarten für die modulare Router-Serie MRX sowie das zentrale Device Management icom OAM. Passend zum Themenbereich Smart Energy erwartet die Besucher eine Live-Demo am Messestand.



Highlights auf der E-world sind die neuen Einsteckkarten für die Router-Serie MRX und eine zentrale Geräteverwaltung der Router.

**Bild:** INSYS icom

### Zukunftssicherheit und Flexibilität mit modularer Hardware

Die modulare Router-Serie MRX ist die Ausgangsplattform für eine KRITIS-konforme und flexible Anbindung von Leittechnik und EEG-Anlagen. Die neuen Einsteckkarten (MRcards) ermöglichen kostengünstige Updates auf zukünftige Standards (z.B. Glasfaser) und sind besonders im Energie- und Wasserbereich einsetzbar.

Mit der MRcard Fiber bindet der Router über Glasfaser weit voneinander entfernte Windanlagen, Trafostationen oder Umspannwerke an die Zentrale an. Die MRcard I/O verfügt sowohl über analoge als auch digitale Ein- und Ausgänge, um beispielsweise Sensoren und Aktoren anzubinden, deren Werte zu überwachen und an die Leitstelle zu kommunizieren.

**Halle 4, Stand 320**

Fortsetzung von Seite 24

## Innovationen diskutieren und globale Herausforderungen gemeinsam meistern

Als Startup-Treffen der Branche werden auf der E-world stets die neuesten Entwicklungen und Trends vorgestellt. Zusätzlich zum Themenbereich Innovation in Halle 4



bietet auch das Vortragsprogramm Startups sowie Herstellern neuer Produkte und Dienstleistungen eine Plattform. Ziel ist es, aktuelle Fragestellungen und deren innovative Lösungen zu diskutieren und neue Geschäftsfelder zu identifizieren.

Die E-world versammelt Entscheider der europäischen Energiewirtschaft in Essen, um globale Lösungen für die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens zu entwickeln. Themen wie die Zukunft des europäischen Strommarktes und die Gewährleistung der Versorgungssicherheit prägen den internationalen Austausch. Zahlreiche englischsprachige Vorträge geben dem internationalen Fachpublikum wichtige Denkanstöße. (ME)

## Kapsch BusinessCom AG und Garderos GmbH vereinbaren Partnerschaft

Kapsch BusinessCom als Systempartner für Integration und Garderos GmbH werden in Zukunft gemeinsam den Markt der Energieversorger und Netzwerk-betreiber mit innovativen Produkten und Dienstleistungen adressieren.



**Bild:** Garderos GmbH

Die Kombination aus langjährigem und tiefem Branchen Know-how von Kapsch und den Garderos Routern als zentralem Baustein für eine Smart Grid Infrastruktur, eröffnet Stadtwerken und Netzbetreibern neue Möglichkeiten, die Energiewende nachhaltig und effizient zu gestalten.

Kapsch BusinessCom bietet maßgeschneiderte Lösungen und Services für den Utility Markt zur Unterstützung bei den Herausforderungen der Energiewende an. Die Steigerung der Business Performance von Unternehmen sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle stehen dabei im Vordergrund. Kapsch agiert dabei als Berater, Systemlieferant und Dienstleistungsanbieter.

Garderos entwickelt und produziert Router für raue Umgebungen mit einer Vielzahl an Kommunikationsstandards. Garderos ist bereits bei vielen deutschen sowie auch europäischen Energieversorgern als Technologiepartner für deren Smart-Meter, Smart-Grid und sonstigen Projekten im Einsatz. **Halle 5, Stand 108**

## Zeppelin informiert zu flexiblen und effizienten BHKW-Anlagen

Zeppelin Power Systems präsentiert sich auf der E-world 2020 in Halle 2 und informiert die Experten rund um flexible und effiziente Blockheizkraftwerke (BHKW). Zeppelin Power Systems positioniert sich auf der E-world aktiv zur Energiewende, zu deren Kernelementen auch die dezentralisierte, gekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung zählt.



*Zeppelin Power Systems hat 2018 als Generalunternehmer für die STAWAG ein BHKW in Aachen errichtet.*

**Bild:** Zeppelin

„Unsere flexiblen, effizienten BHKW-Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Transformation der Energieversorgung“, erklärt Reinhard Ihle, Vertriebsleiter Kraft-Wärme-Kopplung bei Zeppelin Power Systems. „Mithilfe unserer Anlagen können unsere Kunden Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung verbrauchernah gestalten und bis zu 90 Prozent der eingesetzten Primärenergie klimafreundlich und wirtschaftlich nutzen.“ So versorgt beispielsweise Aachens größtes BHKW nicht nur den Campus der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen, sondern speist auch Wärme ins Netz der Stadtwerke ein. Zeppelin Power Systems hatte das BHKW als Generalunternehmer 2018 für die STAWAG auf dem Campus Melaten errichten lassen. **Halle 2, Stand 112**

*Gasversorgung Süddeutschland GmbH*

## Kundenservices und individuelle Lösungen bei Strom und Gas

„Unsere Kunden erwarten individuelle Lösungen und spezifische Angebote – sowohl beim klassischen Vertriebsgeschäft mit Strom und Gas als auch bei unserer Online-Plattform E-Point“, betont Geschäftsführer Dr. Michael Rimmler. „Darum stehen die Themenschwerpunkte Beschaffungsstrategie, White-Label-Produkte, Communities sowie smarte Kombilösungen und Beratung im Fokus des Messeauftritts bei der E-world.“

Taktik(X) überwacht automatisch die individuelle Beschaffungsstrategie des Energieversorgers. Der Kunde definiert zuvor die unternehmensspezifische Strategie und kombiniert technische Indikatoren mit zeitlichen und vertraglichen Vorgaben. Taktik(X) meldet anschließend automatisch, wann Fixierungen durchgeführt werden sollten und ermöglicht eine durchgehende Kontrolle der eigenen Strategie. Das dynamische, umfangreiche Reporting erleichtert das Management des Portfolios und sorgt für Überblick zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort.

Voll digital ist mit Power2Go die Online-Beschaffung von Strom-Fahrplänen und damit schnell und komfortabel: Confirmation, Mengenmeldung und Lieferung – alles inklusiv. Analog zum gut eingeführten Tool Gas2Go können Preise angefragt und Fahrpläne gekauft werden. **Halle 2, Stand 214**



**Bild:** GVS

## KIK-S GmbH E-Mobility komplett von der Ladesäule bis zur Abrechnung

Mit einer neuen Komplettlösung für die Elektromobilität geht die Stadtwerke-Kooperation KIK-S auf der E-world an den Start. Sie reicht von der Ladesäule über das Roaming bis hin zur integrierten Abrechnung. Umgesetzt wurde die Lösung in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Ladegerätspezialisten Juice Technology und der Wilken Software Group, die die Abrechnung der Fahrstromverträge mithilfe der Microsoft Business Central-basierten Branchenlösung NTS.Suite sicherstellt. Auf diese Weise stellt KIK-S interessierten Stadtwerken und Kommunen künftig schlüsselfertige Ladeinfrastrukturen zur Verfügung – inklusive der Ladesäulen und der Integration in die bestehende Abrechnungswelt. Die Gesamtlösung ist zudem vollständig förderungsfähig. Daneben öffnet sich KIK-S zur E-world für neue Partner: Interessierte Versorgungsunternehmen können sich ab sofort aktiv in die Stadtwerke-Kooperation einbringen, sei es als assoziierter Produktpartner, über eine vollwertige assoziierte Partnerschaft mit Beteiligung bis hin zum Gesellschafter mit Stimmrecht. Über diese Partnerschaft lassen sich auch die Kosten für die Beteiligung am Clearingverfahren für das E-Mobility-Roaming reduzieren. Die Juice Technology AG wurde 2014 als Start-up in Cham (Zug, Schweiz) gegründet. Mit der mobilen Ladestation Juice Booster 1 wurde das Unternehmen zum weltweiten Marktführer bei mobilen 22-kW-Ladestationen und hält diese Position seitdem. Daneben bietet Juice auch Wechsel- und Gleichstrom-Ladesäulen, die modular auf bis zu 300 kW DC-Ladeleistung aufrüstbar sind, Wallboxen und intelligente Lade- und Lastmanagementsysteme.

**Halle 3, Stand 131**

**Mit Natuvion in die digitale Zukunft**

Die Transformation digitaler Plattformen ist der diesjährige Schwerpunkt der Natuvion auf der E-world. Unsere einzigartige Expertise für ganzheitliche Transformationsverfahren in Kombination mit unserer eigenen cloudbasierten Transformationsplattform ermöglichen die Durchführung effizienter Transformationsprojekte auf hybride Zielplattformen.

Am Stand der SAP widmen wir uns ganz dem Thema SAP S/4HANA. Natuvion ist Gründungsmitglied des SAP S/4HANA Selective Data Transition Engagement, der globalen Expertencommunity für SAP System Landscape Optimization. Als vertrauensvoller Partner garantieren wir Ihnen eine zuverlässige Migration nach SAP S/4HANA. Besonderes Extra des Leistungspakets ist die Selective Data Transition – der Transferansatz, der speziell für komplexe Transformationsprojekte konzipiert wurde.

Weitere Produkte, Services und IT-Lösungen runden das Portfolio ab. Unsere Experten werden diesmal die Bereiche Security & Data Privacy, Robotics, Cloud Development und SAP Cloud for Utilities in den Fokus stellen und Interessenten mit fundierten Infos zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Highlight: Als Transformationspartner der E.ON und der powercloud geben wir gemeinsam Einblicke in eines der größten Digitalisierungsprojekte in der Energiewirtschaft.

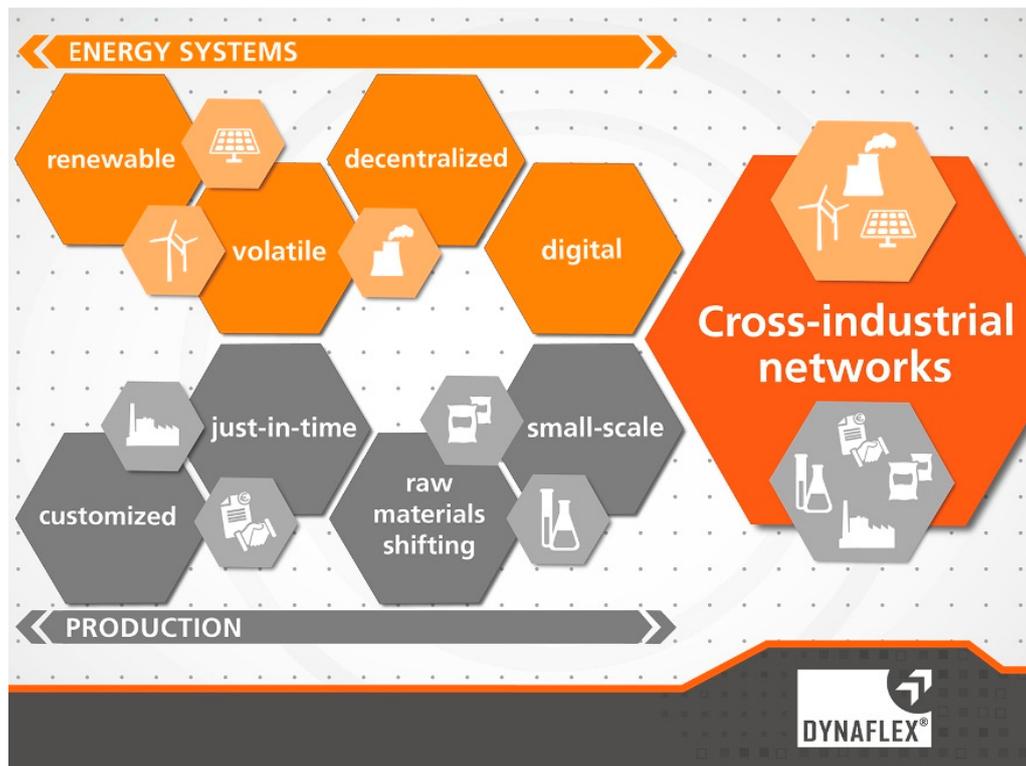
Natuvion steht für Erfahrung und Innovation als Transformationspartner und ist eines der am schnellsten wachsenden IT-Beratungsunternehmen in Europa. Als SAP Gold und Co-Innovation Partner verfügt das Unternehmen über weitreichendes Know-how bei SAP-Softwareprojekten und über ein profundes Prozessverständnis über Branchengrenzen hinweg.

**Halle 3, Stand 144, 322 und 154**

Fraunhofer Umsicht  
Cross-industrielle Netzwerke

**Kommunale Industrieregionen stärken**

Die Energiewende ist eine tragende Säule des Strukturwandels und erfordert ein Umdenken in vielen Bereichen. Damit in einem zunehmend dynamischen und volatilen



Leistungszentrum DYNAFLEX®: zukunftsfähige Schnittstellenprojekte für die Energie- und Grundstoffwirtschaft.

**Bild:** Fraunhofer UMSICHT

Umfeld erfolgreiche Wirtschafts-Ökosysteme wachsen können, sind aufeinander abgestimmte, anpassungsfähige Lösungen an der Schnittstelle von Energie- und Stoffwirtschaft notwendig. Genau hier setzt das Leistungszentrum DYNAFLEX® an und entwickelt unter Federführung des Fraunhofer UMSICHT zukunftsfähige Lösungen. In Bad Langensalza entsteht zurzeit ein Pilotstandort, der als Vorreiter für cross-industrielle Netzwerke dienen soll und neue Wertschöpfungsketten erschließt.

Im Mittelpunkt aktueller Geschäftstätigkeiten und Unternehmensstrategien stehen zunehmend Technologien zur Effizienzsteigerung und zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Eine nachhaltige und umweltschonende Wertschöpfung bedeutet zwar zunächst eine Umstellung für die Beteiligten, dient aber auch als klarer Wettbewerbsvorteil.

**Wertschöpfungsketten müssen künftig über Branchengrenzen hinausgehen**

Um den deutschen Mittelstand im Wettbewerb gut zu positionieren und die Herausforderungen für einzelne Unternehmen zu senken, sehen Experten die Zukunft in einem gemeinsamen Vorgehen der Akteure in regionalen cross-industriellen Netzwerken. „Wertschöpfungsketten müssen künftig über die bisherigen Sektor- und Branchengrenzen hinausgehen. Warum nicht gemeinsam lokale Stoff- und Energieströme bestmöglich vor Ort verwerten? So können entscheidende Vorteile durch regionale Synergien entstehen“, erklärt Dr. Georg Janicki vom Fraunhofer UMSICHT in seiner Funktion als Manager des Leistungszentrums DYNAFLEX®. Das Leistungszentrum plant in enger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unternehmen zukunftsfähige Schnittstellenprojekte für die Energie- und Grundstoffwirtschaft. (FU)

**Seite 30**

mobileX AG

## Neuestes Release der Field Service Management-Suite live erleben



Bild: mobileX AG

Die mobileX AG wird auf der E-world 2020 in Halle 1 das neueste Release der Field Service Management-Lösungen für Versorger präsentieren. Die Version 8.1 der Field Service Management-Suite bietet einige Neuerungen für mobileX-CrossMIP, die App zur mobilen Auftragsabwicklung im Netzbetrieb, und mobileX-Dispatch, die Lösung zur Einsatzplanung von Monteuren in der Instandhaltung und im Zählerwesen. Neu dabei ist dieses Jahr auch mobileX-SubConnect, die webbasierte Lösung für Subunternehmer von Energieversorgern oder Stadtwerken. Am Stand der mobileX AG können sich Interessenten in einer Live-Demo die Dispositions- und mobilen Lösungen zeigen lassen.

Viele Energieversorger und Stadtwerke arbeiten mit Subunternehmern. Diese sind jedoch meist nicht in die digitalen Prozesse ihres Auftragsgebers integriert. Die Beauftragung ist aufwändig und langwierig, Transparenz über die Auftragsabwicklung und Rückmeldungen fehlen. Mit mobileX-SubConnect, der webbasierten Lösung für die Einsatzplanung und mobile Auftragsabwicklung, lassen sich Subunternehmer einfach integrieren. Disponenten können darüber Aufträge auf Subunternehmer so einfach wie auf eigene Ressourcen verplanen. Nimmt der Subunternehmer einen Auftrag an, vereinbart er anschließend den Termin mit dem Kunden und verplant einen seiner Techniker für den Auftrag. Der Techniker erhält den Auftrag auch über mobileX-SubConnect, zusammen mit den Auftragsdetails und Kundendaten und kann darüber auch den Abschluss des Auftrags zurückmelden. mobileX-SubConnect unterstützt Unternehmen somit bei der Vermeidung von Medienbrüchen und bei der durchgängigen Digitalisierung von Serviceprozessen.

Das Release 8.1 der Field Service Management-Suite ermöglicht erstmalig eine Pooldisposition in mobileX-Dispatch. Dabei weist der Disponent einen oder mehrere Aufträge einer bestimmten Gruppe (Pool) von Technikern zu. Aus dieser Gruppe kann ein Techniker den Auftrag übernehmen und mit dem Kunden einen Termin vereinbaren. Dies eignet sich besonders für Unternehmen, die pro Tag und Techniker mehrere, kurze Aufträge bearbeiten, die keine spezielle Qualifikation erfordern.

**Halle 1, Stand 130**

KISTERS

## Neue Lösungen am neuen Stand

Der Messeauftritt von KISTERS auf der E-world 2020 steht ganz im Zeichen prozessorientierter IT-Lösungen für sämtliche Marktteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Messstellenbetrieb (MSB) mit dem neuen MSB-Cockpit: Die vollständige Lösung für den grundzuständigen (gMSB) und den wettbewerblichen Messstellenbetreiber (wMSB) deckt alle Prozesse von der Messdatenerfassung für alle Zählertechnologien über das technische Gerätemanagement, die Wechselprozesse und die Marktkommunikation (MaKo 2020) bis zur Abrechnung des Messentgelts ab.

Daneben zeigen die IT-Anbieter für die Energiebranche Software für den Energiehandel, wie zum Beispiel das Fahrplan-Management, die Marktpreisdatenbank, das Short-Term-Cockpit und das neue Portfoliomanagement-System. Weitere Elemente der E-world-Präsentation sind Lösungen für Virtuelle Kraftwerke (VPPM), zum Flexibilitätsmanagement (Flex-Manager), zur Datenintegration (KiDIP) und zum Vertrieb, darunter die neuen Tools zur Lastgangidentifikation und zur Absatzaggregation. Alle Lösungen lassen sich leicht über aufgabenorientierte Web-Oberflächen im Browser bedienen.

Zu sehen gibt es das gesamte Leistungsspektrum am neuen Standort. Beim Standbau haben die IT-Spezialisten in diesem Jahr besonderen Wert auf CO<sub>2</sub>-Neutralität und Nachhaltigkeit gelegt.

Das neue MSB-Cockpit ist eine multimandanten- und cloudfähige Web-Anwendung mit moderner IT-Architektur. Die Prozesse laufen automatisiert ab und können über prozessorientierte Monitoring-Oberflächen im Web-Browser überwacht und gesteuert werden. Das MSB-Cockpit ist schrittweise erweiterbar. Die Ausbaustufen richten sich danach, wie sich ein EVU in seiner Rolle als MSB positionieren möchte. Die Lösung gibt es sowohl als Software-as-a-Service aus der zertifizierten KiCloud als auch als On-Premises-Lösung mit Installation vor Ort.

## Stadtwerke Rosenheim präsentieren Lösung für Betreiber von Erzeugungsanlagen in ihrem Virtuellen Kraftwerk



Bild: KISTERS

Zusätzlich zeigt der KISTERS-Kunde Stadtwerke Rosenheim am neuen Stand seine durchgängigen Lösungen im Rahmen seines virtuellen Kraftwerks zur Vermarktung für Betreiber von Erzeugungsanlagen, insbesondere für Stadtwerke.

**Halle 1, Stand 437**

*Future Utilities:*  
**Von der Vision zur  
praktischen Umsetzung**

Mit insgesamt zehn Vorträgen an den ersten beiden Messetagen zeichnet die cronos Unternehmensberatung nicht nur ein klares Bild der Anforderungen, die Energieversorgungsunternehmen künftig erfüllen müssen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Zudem bekommen die Besucher einen tiefen Einblick in die unterschiedlichsten Lösungsszenarios – von der Umsetzung der SAP S/4 ERP-Transformation inklusive individuell geeigneter Migrationswege über die Etablierung moderner, cloudbasierter Angebote im Sinne einer fortschrittlichen Customer Experience bis hin zur Abbildung spezifischer Aufgaben auf Basis bereits schlüsselfertiger Prozesslösungen im modernen Fiori-Design. Neu ist dabei das Konzept der Experten-Meetups nach jedem einzelnen Themenvortrag. Dieses bietet die Möglichkeit, mit den jeweiligen Spezialisten im kleinen Kreis direkt unternehmensindividuelle Herausforderungen zu besprechen und brennende Fragen loszuwerden.

Besonderes Highlight im diesjährigen cronos-Programm – nicht nur für SAP-Anwender – ist die Vorstellung der SAP Cloud for Utilities am ersten Messetag. Hierfür konnte exklusiv Dr. Stefan Engelhardt, Global Head of Product Area Utilities bei SAP, gewonnen werden. Die Teilnehmer erhalten wichtige Informationen zum Entwicklungsstand aus erster Hand – mit besonderem Fokus auf den „Lead2Cash“-Initiativen der SAP. Aber auch die weiteren Vorträge, die beispielsweise unter dem Motto „Zukunftsfähige IT-Architekturen“, „Robotic Process Automation“ oder „Moderne Apps in der Versorgungswirtschaft“ stehen, versprechen wichtigen Erkenntnisgewinn und Inspiration zur künftigen Gestaltung des Tagesgeschäfts.

**Halle 3, Stand 322**  
(SAP-Gemeinschaftsstand)

Fortsetzung von Seite 28

*Fraunhofer Umsicht*  
**Dynamische Betriebsführung**

Um die lokalen Energie- und Stoffströme nachhaltig zu gestalten, muss bereits die Energieversorgung entsprechend ausgelegt sein. Die Einbindung von Strom aus er-



neuerbaren Energien in z. B. Produktionsanlagen unterliegt jedoch zeitlichen und standortspezifischen Schwankungen – bedingt durch Tages-/Nachtzeit und Windaufkommen. Hinzu kommen Aspekte wie eine kundenspezifische Fertigung und damit variierende Anforderungen an Produkte, die zudem just-in-time gefertigt und geliefert werden müssen.

*Dr. Georg Janicki  
vom Fraunhofer UMSICHT*

**Bild:** Fraunhofer Umsicht

Und auch variierende Rohstoffe aufgrund von sich verändernden Rahmenbedingungen (markt- und kundenseitig) und die Umstellung auf umweltfreundlichere Rohstoffe müssen berücksichtigt werden.

In einem Gewerbegebiet im thüringischen Bad Langensalza wird ein Pilotprojekt umgesetzt, in dem ein Netzwerk mit unterschiedlichen Akteuren auf Basis von regenerativen Energien und nachhaltigen Rohstoffen implementiert wird. Das Projekt nimmt eine nationale und internationale Vorreiterrolle bei der Umsetzung klimaschonender und sektübergreifender Technologien ein. Verschiedene Partner aus der Wirtschaft wollen mit Unterstützung des Fraunhofer UMSICHT in einem gemeinsamen Vorhaben eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichten. Der produzierte Strom soll durch innovative und nachhaltige Konzepte direkt in bereits bestehende und neue Wertschöpfungsketten der benachbarten Wirtschaftsunternehmen eingebunden werden. Die Konzepte tragen zur Netzstabilität bei und ermöglichen den Aufbau eines neuen Technologieclusters auf Basis nachhaltiger Rohstoffe und Energieträger. Dadurch wiederum sollen sich neue Unternehmen in der Region ansiedeln.

**Unabhängig von fossilen Rohstoffen**

Forschende des Fraunhofer UMSICHT arbeiten des Weiteren an einem Power-to-Gas-Konzept. Mit PV-Strom betriebene Elektrolyseanlagen sollen Wasserstoff erzeugen, der direkt ins Erdgasnetz eingespeist und für Produktionsprozesse verwendet werden kann. Besuchen Sie uns auf dem Landesgemeinschaftsstand in Halle 3, Stand 370. (FU)

**„EasyMeter“ hat den geeichten  
DC-Zähler „D1A“ zugelassen**

Mit dem D1A setzten wir auf eine leistungsstarke Ladepunkt-Messeinrichtung, die als 2-Leiter-Gleichstromzähler für den unmittelbaren Anschluss an Schnelladesäulen einen elementaren Part in der Elektromobilität darstellt. Zugelassen als Wirkenergiezähler für 1,25 - 25(130)A und mit Energiewerten in Klasse B gemäß EN 50470 wurde der D1A in erfolgreicher strategischer Partnerschaft mit dem Ladesäulenhersteller Compleo Charging Solutions GmbH entwickelt. Die Produktion des D1A am Fertigungsstandort in Bielefeld ist bereits angelaufen. Erhältlich ist der DC-Zähler mit einem Referenzspannungsbereich von 60 VDC bis 600 VDC und ist damit als Eintarif-Bezugszähler ideal für Schnell-Ladestationen bis 50 kW. **Halle 5, Stand 220**

*Topcom Kommunikationssysteme GmbH*

## Partner für Digitalisierung

Auf der größten Energiemesse Europas präsentiert Topcom aktuelle Lösungen aus den Themenbereichen Marktkommunikation, Monitoring und Prozessüberwachung sowie Robotic Process Automation (RPA). Mit moderner Technologie und kompetenten Mitarbeitern bietet das Unternehmen die passende Lösung für mehr Produktivität und Effizienz.

### Marktkommunikation

Die standardisierte Kommunikationsplattform für den europäischen Energiemarkt bildet alle regulierten Prozesse von Strom und Gas ab.

*Bild: Topcom*

Auch die individuellen Datenverarbeitungen für Wärme- und Wasserprozesse können umgesetzt werden, um ein zentrales System für die Marktkommunikation der Unternehmen zu etablieren. Vorkonfigurierte Lösungen für die unterschiedlichen Prozesse der Marktkommunikation garantieren den reibungslosen Austausch aller notwendigen Geschäftsnachrichten. Der Betrieb wird sowohl im kundeneigenen Rechenzentrum als auch in der Topcom Cloud angeboten. Optional bietet Topcom den Fachbetrieb Marktkommunikation an, der beispielsweise die Stammdatenpflege mit externen Marktteilnehmern und das Monitoring der Datenlage samt Prozessüberwachung beinhaltet. **Halle 3, Stand 147**

*Sagemcom Dr. Neuhaus GmbH*

## Premiere vom ersten vollzertifizierten intelligenten Messsystem

Der Metering-Experte Sagemcom präsentiert auf der E-world 2020 erstmalig sein komplett zertifiziertes intelligentes Messsystem (iMSys). Das iMSys ist das erste rolloutfertige System eines Herstellers im deutschen Markt.

*Bild: Sagemcom*

Die Sagemcom Dr. Neuhaus GmbH und die Sagemcom Fröschl GmbH zeigen gemeinsam ihr Smart Metering Portfolio. Im Zentrum steht das modulare, vollzertifizierte iMSys der SiconiaTM SMARTY Produktserie bestehend aus dem Smart Meter Gateway (SMGW) SiconiaTM SMARTY IQ und dem Basiszähler SiconiaTM SMARTY BZ. Nachdem der Basiszähler bereits in Q2 2019 die MID-Zulassung erhielt, folgte am 25.09.2019 die BSI-Zertifizierung von dem SMGW, sodass das iMSys von Sagemcom nun reif für den Smart Meter Rollout ist.

Zum ersten Mal gewährt Sagemcom Dr. Neuhaus einen Ausblick auf die Entwicklungspläne. So wird im 1. Quartal 2020 die eSIM-Funktionalität in dem SiconiaTM SMARTY IQ SMGW umgesetzt. Durch dieses Feature erhalten Messstellenbetreiber Flexibilität in Bezug auf ihre Mobilfunkkosten, da der SIM-Chip jederzeit auf einen neuen Vertrag umgeschrieben werden kann. Ebenso werden die Montagekosten gesenkt, da bei den mobilfunkbasierten Gateways kein physischer Simkartenwechsel mehr vorgenommen werden muss. **Halle 3, Stand 444**

*tktVivax*

## Die Macher der Digitalisierung

tktVivax neu aufgestellt und unterstützt jetzt die digitale Transformation von Versorgungsunternehmen auf allen Ebenen. Ihre Messepremiere feiert die Tochter Vivax Solution mit ihrem Anwendungspaket Vivax Analytics und den Modulen PROCO 2.1 und ITA, mit deren Hilfe die Prozess- und IT-Kosten einfach, schnell und vor allem umfassend analysiert werden können.

Auf dieser Basis können Versorgungsunternehmen anschließend ihre Organisation optimal auf die neuen Herausforderungen ausrichten. Daneben zeigt Vivax Solution auch die neue Version von DICLINA, dem Netz- und Kundenmanagementsystem für Breitbandnetze. Ebenfalls ihre E-world-Premiere feiern die Töchter Vivax Consulting und Vivax Engineering, die Versorgungsunternehmen in allen Phasen bei Breitbandprojekten unterstützen. Die Palette der Leistungen reicht hier von der Strategiefindung über Themen wie Cluster- oder technischer Planung bis zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten.

Mit der neuen Struktur ist tktVivax eines der ganz wenigen Unternehmen auf dem Markt, die das Thema Digitalisierung in der kompletten Breite abdecken. „Wir beraten nicht nur, sondern haben sowohl die Engineering- als auch die IT-Kompetenzen an Bord, um selbst bei ausgesprochen komplexen Projekten die Umsetzung vollständig unterstützen zu können.“

Dabei beschränken wir uns nicht auf das Thema Breitband, sondern kümmern uns auch um die dahinterliegenden Geschäftsprozesse und die IT-Infrastruktur, um die Unternehmen ganzheitlich auf die digitale Transformation vorzubereiten“, fasst Dirk Fiehl, Geschäftsführer der tktVivax GmbH zusammen.

**Halle 5, Stand 331**

## Jetzt vollständig: Alle FNB Gas Betreiber bei BIL eG

Ein weiterer Meilenstein für die BIL eG: Die in weiterer Meilenstein für die BIL eG: Die genossenschaftliche Initiative von Leitungsbetreibern in Deutschland hat nun alle elf im Ein weiterer Meilenstein für die BIL eG: Die genossenschaftliche Initiative von Leitungsbetreibern in Deutschland hat nun alle elf im FNB Gas organisierten Betreiber (TSO) als Partner mit an Bord. Im Umfeld der DVGW gat, Ende November, konnten die verbleibenden Verträge mit der bayernets, der GTG Nord und der terranets bw abgeschlossen werden. Die drei neuen Netzwerkpartner sind 2020 über das BIL-Portal erreichbar.

„Wir freuen uns, dass nun die Leitungsnetze aller Fernnetzbetreiber Gas im BIL-Portal abgebildet werden können. Damit erreichen wir in diesem Bereich eine einzigartige Abdeckung und höchst mögliche Vollständigkeit für die Leitungsauskunft in Deutschland“, zeigt sich Jens Focke, Vorstand der BIL eG, erfreut.

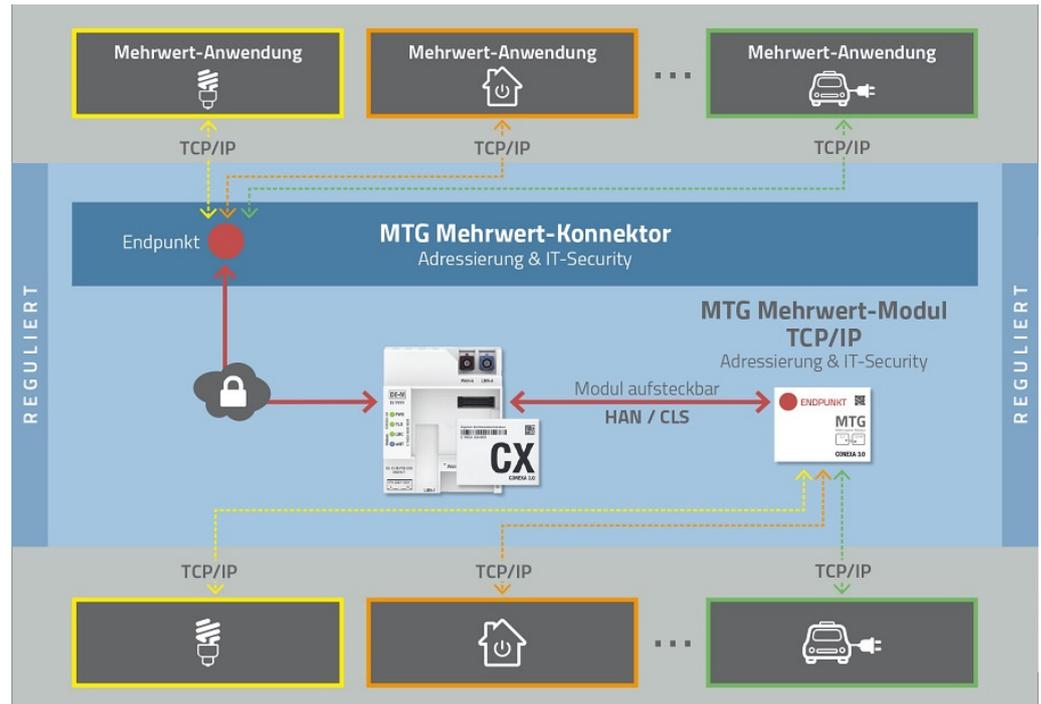
„Im Zeitalter der Energiewende und Regulierung sehen wir uns als Vorreiter bei technischen Standardisierungsbestrebungen. Für die Digitalisierung der Leitungsauskunft schafft die BIL eG dabei einen branchenübergreifenden Standard mit volkswirtschaftlichem Nutzen für die Leitungssicherheit in Deutschland“, kommentiert Inga Posch, Geschäftsführerin des FNB Gas. Alle elf TSO zusammen stellen über 33.000 km Gas hochdrucknetze im BIL-Portal bereit. Insgesamt sind nun 89 Netzwerkpartner im BIL-Portal organisiert. Zudem hat sich das Portal mit über 21.000 Nutzern und über ¼ Mio. Bauanfragen als führende Informationsplattform für Leitungsauskunft in Deutschland etabliert.

**Halle 2, Stand 125**

## MTG Mehrwert-Konnektor

# Komplexitätsreduktion bei der CLS Steuerung

Mit dem MTG Mehrwert-Konnektor kann jedes TCP/IP-fähige Gerät schnell und einfach an die SMGW-Infrastruktur angeschlossen werden. Der MTG Mehrwert-Konnektor (MWK) ist ein zentraler Security- und Kommunikationsbaustein für Energieversorger, die als aktive EMT über den CLS-Kanal verschiedene Endgeräte steuern und erfolgreich Mehrwertdienste anbieten wollen. Mit dieser flexiblen Lösung können unterschiedlichen Mehrwert-Anwendungen und Endgerätetypen regelkonform und herstellerunabhängig betrieben werden.



Mit dem MTG Mehrwert-Konnektor jedes TCP/IP-fähige Gerät schnell und einfach an die SMGW-Infrastruktur anschließen.

**Bild:** MTG

Der MTG Mehrwert-Konnektor unterscheidet sich durch seine intelligente Vermittlungstechnologie, die u. a. durch den kombinierten Einsatz eines speziell angepassten CLS-Aufsteckmoduls der Firma Theben genutzt werden kann („MTG Mehrwert-Modul TCP/IP“). Damit kann jedes TCP/IP-fähige Gerät schnell und einfach an die SMGW-Infrastruktur angebunden und gesteuert werden. **Halle 2, Stand 516**

## CKS Systeme GmbH

# Kooperation für eine neue Industrie-Leitstellentechnik

Auf der E-world 2020 zeigt die CKS Systeme GmbH zusammen mit den Systempartnern Sinus Nachrichtentechnik und ela-soft sichere Industrie-Leitstellentechnik für kritische Infrastrukturen. Die E-world 2020 ist der Branchentreffpunkt der europäischen Energie-wirtschaft. Für viele der rund 800 teilnehmenden Unternehmen hat 2020 das Thema Cybersecurity höchste Priorität. Auch für die Besucher dürfte das Thema Hackerabwehr interessant sein, denn bei vielen Großunternehmen, besonders im Bereich kritische Infrastrukturen, steht eine CRITIS-27001-Zertifizierung an. Die zu Johnson Controls gehörende CKS Systeme GmbH verfügt über eine breite Expertise auf dem Gebiet der Industrie-Leitstellentechnik und kann auf der E-world 2020 bereits ein Industrie-Leitstellensystem präsentieren, das nicht nur höchste Effektivität bietet, sondern auch die aktuellen Sicherheitsanforderungen erfüllt. **Halle 5, Stand 602**

## Swobbee: Ein System für die ganze Mikromobilität

Der Berliner Battery-as-a-Service-Provider Swobbee präsentiert auf der E-world 2020 in Essen eine effiziente Ladeinfrastruktur-Lösung für die boomende Mikromobilität.

An den Swobbee Stations können die Akkus von E-Kick-scootern, E-Car-gobikes und E-Rollern geladen und getauscht werden. Das Startup empfiehlt sich auf diese Weise als System-anbieter für Kommunen, Stadtwerke und Flottenbe-treiber.

Die vor Ort präsentierten Beispielanwendungen, die bereits heute eine wichtige Rolle im multimodalen Mobilitätsmix einnehmen, demonstrieren eindrücklich das Potenzial dieser Energieinfrastruktur! Durch den Anschluss an die Swobbee Wechselinfrastruktur entfällt für Nutzer und Betreiber der Aufbau einer eigenen, kostspieligen Ladeinfrastruktur. An den strategisch günstig auf-gestellten Swobbee Stations stehen jederzeit vollgeladene Tauschakkus bereit, die unter idealen Bedingungen aufbewahrt und in wenigen Sekunden gewechselt werden. Damit ist Swobbee auf dem Weg, zu der Stromtankstelle für die Mikromobilität zu werden!

**Halle 5, Stand 235**



Bild: Swobbee

MC Technologies GmbH

## Zubehör für den Smart-Meter-Rollout

Mit Zertifizierung des dritten Smart-Meter-Gateways durch das BSI im Dezember 2019 ist die Energiebranche dem Smart-Meter-Rollout einen großen Schritt näher-gekommen. Zur Installa-tion intelligenter Messsys-teme (iMSys) gehört aber mehr als nur ein elektroni-scher Zähler und ein Smart-Meter-Gateway – zum Beispiel leistungsfähige Antennen, langlebige, leicht handzuhabende Stromversorgungs- und Datenkabel oder Kabel-durchführungen für Zäh-lerschränke, wie sie MC Technologies anbietet.



Bild: MC Technologies

Außerdem bietet das Unternehmen Energieversorgern diverse Produkte an, mit denen sich Assets über digitale, analoge, serielle und Sensor-Schnittstellen aus der Ferne diagnostizieren, vorausschauend warten oder steuern lassen. Zu diesen Produkten gehören unter anderem das neue IoT/Industrie-4.0-Multifunktions-Gateway MC100 sowie weitere Mobilfunk-Terminals, -Router und Sensoren aus eigener Ent-wicklung. **Halle 4, Stand 422**

## Energie-Dienstleister+ Dienstleistungen von Stadtwerken für Stadtwerke

Innovative und praxisorien-tierte Dienstleistungen rund um die wichtigen Digitalisie-rungsthemen für kleine und mittelständische Stadtwerke – das präsentieren auch auf der diesjährigen E-World in Essen die drei Partner. Gemeinsam bieten sie ihre Leistungen un-ter der Dachmarke „Energie-Dienstleister+“ an.

Das Angebot reicht vom Hos-ten der IT-Infrastruktur über sämtliche IT-Serviceprozesse bis hin zu allen abrechnungs-relevanten Vorgängen, Heiz-kostenverteilrechnung, Ener-giebeschaffung, Callcenter-Dienstleistungen sowie zu-sätzliche Organisations-/ Pro-zessberatung und Projektma-nagement. Ergänzt wird dies durch Workshops für Ge-schäftsführung und leitende Mitarbeiter. Gerade die aktu-ellen Trends wie Digitalisie-rung von Wirtschaft und Ge-sellschaft, Verfügbarkeit intel-ligenter Messtechnik und Re-gionalisierung erfordern eine weitere Standardisierung, hohe Service-Qualität und Wirtschaftlichkeit speziell von regionalen Stadtwerken in Zu-sammenarbeit mit anderen Stadtwerke-Dienstleistern.

Dabei empfehlen sich vor al-lem die Stadtwerke Cottbus und die LSW Netz aus Wolfs-burg als kompetente Partner. Das Beratungsunternehmen nevento hat sich in den letzten Jahren als unabhängiges Be-ratungsunternehmen im Energiemarkt etabliert. Alle drei Unternehmen haben sich mit ihren eigenen Dienstlei-stungen erfolgreich am Markt behauptet. Die Dachmarke bietet Stadtwerken selbstge-nutzte Personal-Sharing-Mo-delle im Umfeld des ERP-Sys-tems kVAsy an, um kurzfristig entstehende Engpässe zu ma-nagen. Unter dem Motto: „Ro-botic Prozess Automation (RPA)“ zeigen die Unterneh-men Praxisbeispiele aus ihrem IT-Umfeld.

**Halle 4, Stand 224**

## pixolus mit neuen Apps für Hausmeister und Privatkunden

pixolus erweitert das Angebotsspektrum zur Zählwerterfassung: Zusätzlich zum etablierten Zähler-Scanmodul sind nun auch modulare White-Label-Apps für Hausmeister und Privatkunden verfügbar. Sechs Jahre nach Gründung ist pixolus eine feste Größe rund um die Erfassung von Zählerständen. In Deutschland erfolgt der Rollout von Smart-Metern nur sehr langsam – daher müssen auf absehbare Zeit weitere Jahre für Ableser, Hausmeister und Privatpersonen Millionen von Zählerständen erfassen. pixolus unterstützt diesen Erfassungsprozess mit Lösungen für alle Zielgruppen: Ableser, Hausmeister und Privatkunden. Die modulare White-Label-Lösung besteht aus Scan-, App- und Portal-Komponenten. Anpassungen für weitere Kunden sind so mit geringem Aufwand möglich. pixolus zeigt konkrete Lösungen und aktuelle Vorhaben für die Zielgruppen Ableser, Hausmeister, Privatkunden oder Energiemanager auf der E-world.

**Halle 4, Stand 653**

## CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren mit intelligenter Software

Intelligente Softwaresysteme für Gebäude sind ein Schlüssel zu einer erfolgreichen Klimapolitik. In Deutschland beträgt der Anteil von Gebäuden am gesamten deutschen Endenergieverbrauch 35%. Die rund 21 Mio. Gebäude in Deutschland bergen häufig noch erhebliches Energieeinsparpotential, was sehr leicht und mit geringinvestiven Maßnahmen erreicht werden kann. Das gilt im besonderen Masse für Smart Buildings, die auf Grund ihrer komplexen Gebäudetechnik besonders viel Strom benötigen.

**Halle 4, Stand 122**

*rku.it GmbH*

## Fortschritt im Smart Metering

Den CHANGE eingeläutet, den Fortschritt fest im Blick. Unter der Devise PROGRESS rückt rku.it vor allem den Kulturwandel, die Sektorenkonvergenz, die eigene IT-Plattform der Zukunft ‚NextGen‘, datengetriebene, digitale Prozessoptimierungen und das junge AppStudio in den Fokus. Aus aktuellem Anlass wird zudem der Fortschritt im Smart Metering diskutiert. 2019 standen das breit gefächerte Portfolio und der E-world-Auftritt von rku.it unter dem Motto CHANGE. Das Herner Unternehmen hat so die digitale Transformation für sich und seine Kunden eingeläutet – kulturell, organisatorisch, individuell, kommerziell, operativ. Den Fortschritt präsentiert rku.it auf der E-world 2020 unter dem folgerichtigen Leitsatz PROGRESS. **Halle 3, Stand 358**

*ECBM GmbH*

## Künstliche Intelligenz einfach greifbar machen

Künstliche Intelligenz (KI) wird von der Energiewirtschaft schon heute erfolgreich im Handel angewandt. Daten über Stromerzeugung und Preise werden durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz schneller und zuverlässiger ausgewertet. Doch KI kann in vielen weiteren Bereichen zusätzlichen Mehrwert schaffen, von der Netzüberwachung und Wartung bis hin zur Individualisierung der Geschäftsmodelle. ECBM demonstriert auf der E-world die praktische Umsetzung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz. An unserem Stand erleben Sie, wie Sie über mit LoRaWAN vernetzte Sensoren, kombiniert mit KI, Ihre Prozesse zuverlässiger steuern und nachhaltig verbessern können. Entdecken Sie die Auswirkungen von KI auf Ihre Geschäftsmodelle und erfahren Sie, wie Sie neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln können. In dem Workshop „Künstliche Intelligenz in der Energiebranche wirtschaftlich nutzen – so geht es praktisch“ zeigt Ihnen die ECBM GmbH zudem, wie Künstliche Intelligenz in der Praxis funktioniert und entwickeln gemeinsam einen einfachen Algorithmus. **Halle 4, Stand 738**

*Universität Bonn*

## Campus-Gebäude optimiert mit „synavision“-Software

Erfolgreich hat die Universität Bonn für die Inbetriebnahme und Einregulierung der Anlagentechnik ihrer neuen Gebäude auf dem Campus Poppelsdorf die Software der synavision GmbH eingesetzt. Wie die meisten Gebäude heutzutage sind auch die Gebäude der Universität Bonn oft mit einer Vielzahl technischer Anlagen und Funktionen ausgestattet. Die einzelnen Komponenten müssen genau aufeinander abgestimmt sein, damit sie ihren technisch möglichen Wirkungsgrad in der Praxis erreichen. synavision hat eine Software entwickelt, die dies anhand eines Technischen Monitorings detailliert überprüft und die tatsächliche Betriebseffizienz transparent macht. Im Mittelpunkt der Analyse des Campus Poppelsdorf standen insbesondere die anspruchsvolle Geothermieanlage mit Erdsondenfeld und Wärmepumpe. Für die Bearbeitung nutzten synavision und das Gebäudemanagement der Universität Bonn die bestehenden Infrastrukturen, sodass Daten sowohl der Gebäudeautomation als auch des Energiemanagementsystems ohne weitere Kosten zur Verfügung standen.

„Eine Installation zusätzlicher Messtechnik war nicht erforderlich“, bestätigt Wolfgang Pütz, Leiter des Sachgebiets Energiemanagement bei der Bonner Universität. „So konnten wir den Aufwand für uns geringhalten. Von synavision haben wir Berichte erhalten, die uns bei der Einregulierung der Anlagen und insbesondere bei der Mängelverfolgung sehr gut unterstützt haben. In dem Betrieb und in der Instandhaltung können somit deutliche Einsparungen generiert werden.“ **Halle 4, Stand 122**

## LEAG bietet Virtuelle Kraftwerke als Energielösung für Partner

Die Virtuellen Kraftwerke der LEAG, mit denen das Energieunternehmen unter anderen seine Erzeugungsanlagen in der Lausitz seit 2007 intelligent vernetzt, sollen nun verstärkt auch Drittkunden zur Verfügung stehen. Unter dem Namen LEAG energy cubes ist dieses Dienstleistungsangebot im Jahr 2019 offiziell an den Start gegangen. Es bietet Partnern attraktive Zugangsmöglichkeiten zu den Energiemärkten.

„Je weiter die Energiewende voranschreitet, desto mehr steigen die Anforderungen an die wachsende Zahl der Marktteilnehmer. Wir können mit einem modernen digitalen Leitsystem und unseren Markterfahrungen dabei helfen, in sektorenübergreifender Zusammenarbeit ein Gleichgewicht von Versorgungssicherheit, Netzstabilität und Wirtschaftlichkeit zu bewahren. So lässt sich Stromerzeugung nutz- und gewinnbringend am Markt platzieren“, erklärt Dr. Helmar Rendez, Vorstandsvorsitzender der LEAG. **Halle 2, Stand 136**

## Asseco SAMO - Strategisches Asset Management & Operation

Asseco stellt auf der E-world 2020 ihre Lösungsangebote für die Energiewirtschaft vor. Das Asseco-Team präsentiert u. a. neue Möglichkeiten von SAMO. Die neueste Generation des Enterprise Asset Management-Systems von Asseco profitiert von der kooperativen Entwicklung zusammen mit seinen Anwendern aus dem Energiebereich und nutzt die weltweit neuesten und besten Technologien. SAMO ist eine Asset-orientierte Lösung, die Energieversorger bei einer Vielzahl geschäftskritischer Aufgaben bei Instandhaltung und Instandsetzung, Entstörung, Abschaltung, der Planung und der Ausführung von Investitionsvorhaben, der Arbeitsvorbereitung und dem mobilen Workforce Management unterstützt. Die SAMO-Module ermöglichen Energieversorgern einen koordinierten Ablauf von Wartungs- und Reparaturarbeiten, unterstützen beim optimalen Ressourceneinsatz, legen Vorgaben für Inspektionen fest, verwalten Arbeitsabläufe von Investitionsprojekten und bieten zudem viele weitere Funktionen zur Optimierung der Betriebsprozesse.

**Halle 1, Stand 412**

Voleatech GmbH

## Linux-Industrierouter mit All-in-One-Technologie

Die Netzwerkspezialisten der Voleatech GmbH präsentieren auf der E-world 2020 ihr Produktportfolio. Messeneuheit 2020 ist der innovative und wirtschaftliche Advanced Industrial Router VT AIR 300, der eigens für anspruchsvolle industrielle Umgebungen konzipiert wurde. Der VT AIR 300 ist die Next-Gen Linux-Firewall.

Der VT AIR 300, ein hochmoderner Industrierouter der nächsten Generation, ist von den Netzwerkspezialisten der Voleatech GmbH eigens für komplexe Industrieumgebungen und kritische Infrastrukturen entwickelt worden, die eine hohe Ausfallsicherheit gewährleisten müssen. Die Besonderheit: Die innovative All-in-One-Lösung VT AIR 300 wächst mit den Erfordernissen im Unternehmen und ist somit absolut zukunftssicher. Seine extreme Schnelligkeit, seine außergewöhnliche Erweiterbarkeit und seine herausragende Sicherheitsarchitektur machen den neuen Industrie-Router VT AIR 300 so flexibel und einzigartig.

**Halle 5, Stand 521**

m2suite

## Software-Lösung für die Internet-Anbieter unter den Stadtwerken

mquadr.at – führender Experte für innovative Self-Service-Software rund um Internet, Heimnetzwerk und Smarthome – präsentiert sich erstmals bei der E-world als Co-Aussteller und Partner der SIV.AG. Das neue Geschäftsfeld Telekommunikation, auf das bereits heute zahlreiche Versorgungsunternehmen als Teil des Non-Commodity-Business setzen, kann mit den Lösungen von mquadr.at bei der zukünftigen Professionalisierung dieses Bereiches vollumfänglich unterstützt werden.

Für Versorgungsunternehmen, die gleichzeitig Internet-Anbieter sind, bieten die Applikationen von mquadr.at hervorragende Kundenbindungsmöglichkeiten, massive Einsparungen der Service-Kosten (insbesondere am Service-Desk) und eine deutliche Erhöhung der Service-Qualität. Mit dem Software-Produkt m2suite ermöglichen wir es dem Kunden des Versorgers, sämtliche Aspekte rund um den Internet-Zugang sowie des Heimnetzwerks selbständig zu verwalten. Von der automatischen Einrichtung aller Internet-Zugangstechnologien, der einfachen Verwaltung sämtlicher Geräte im Heimnetzwerk bis hin zur Analyse und Optimierung des Heimnetzwerks deckt die Software die gesamten Bedarfsmöglichkeiten eines Internet-Nutzers ab. Die Apps erscheinen dabei im von Kunden gewohnten Design ihres Stadtwerkes.

Bei Bedarf können unsere Software-Produkte auch mit den Lösungen der SIV.AG (oder auch existierenden App-Produkten der Versorgungsunternehmen) kombiniert werden, um den Endkunden zukünftig all-in-one Lösungen anbieten zu können.

**Halle 3, Stand 350**

## Neue Gesellschaft bietet individuelle SmartCity-Lösungen

Dortmund befindet sich derzeit im Wandel zu einer SmartCity, in der das Wirtschaften und Leben digitaler und damit noch komfortabler werden sollen. Damit durch SmartCity-Lösungen Mehrwerte für die Bürgerinnen und Bürger sowie die lokale Wirtschaft geschaffen werden können, müssen die anwendungsfall-spezifischen, nicht personengebundene Daten miteinander kombiniert und analysiert und zu sinnvollen Lösungen verknüpft werden. Genau für diesen Zweck hat DEW21 nun mit der DOData GmbH einen SmartCity DataHub gegründet, der diese wichtige Rolle im Sinne des Gemeinwohls übernehmen wird.

### SmartCity DataHub in kommunaler Hand

DOData ist eine 100-prozentige Tochter von DEW21, wird aber gemeinschaftlich mit der Stadt Dortmund geführt und hat eine zweiköpfige Geschäftsführung, die seitens der Stadt Dortmund mit Dr. Jan Fritz Rettberg (Leiter Chief Information | Innovation Office) und seitens DEW21 mit Sven Baumgarte (Leiter Strategie und Transformation) besetzt wird. Durch den aktiven Zusammenschluss mit der Stadt auf Geschäftsführe-rebene ist sichergestellt, dass die Daten der SmartCity Dortmund in kommunaler Verantwortung bleiben.

### Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten

DOData wird als Dienstleistungsgesellschaft zukünftig verschiedene SmartCity-Lösungen für Dortmund anbieten. In Kooperation mit Schlüsselpartnern aus der DSW21-Gruppe, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft werden die Anwendungen weiterentwickelt und von DOData dienstleistend umgesetzt. Dabei sind die Anwendungsfelder ganz vielfältig.

**Halle 3, Stand 370**

GridData GmbH

## Digitalisierung für den täglichen Stromnetzbetrieb mit GridData™

Die Elektrizitäts-Versorgungs-Genossenschaft Perlesreut eG, Perlesreut hat im Dezember 2019 die GridData GmbH, Traunstein beauftragt, sie beim zukunftsgerichteten Ausbau ihres Stromverteilnetzes zu unterstützen. Dazu gehören die kontinuierliche, automatisierte Auswertung der Messdaten aus den Stationen des Stromnetzes und die Zusammenführung der Messdaten und der Perlesreuter Netztopologie. In Anwendungen zur Netzüberwachung oder zur Absicherung der Spannungsqualität soll die hohe Netzqualität auch zukünftig gewährleistet und die geplante CO<sub>2</sub> Neutralität der deutschen Stromversorgung im Verteilnetz ermöglicht werden. „Eine große Herausforderung besteht darin, die Netzspannungen trotz der sehr unterschiedlichen Netzbelastung im vorgegebenen Toleranzbereich zu halten, den Netzausbau durch eine immer größer werdende Anzahl von Einspeiseanlagen zu bewältigen und zudem zu jedem Zeitpunkt zu wissen, welche Leistungen gerade in den einzelnen Netzbereichen vorliegen.“ Josef Pauli, Geschäftsführer der EVG Perlesreut eG. **Halle 4, Stand 505**

## Dortmunder Startup für deutschen Innovationspreis nominiert

Mit ihrer neuartigen Mikro-Dampfturbine gehört die Turbonik GmbH zu den 22 Finalkandidaten im Rennen um den IKU. Ausgezeichnet wird der Beitrag zu einem modernen Umwelt- und Klimaschutz sowie zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Dortmund, 13.01.2020 – Aus mehr als 140 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden wurde Turbonik von einer Experten-Jury in die Endrunde gewählt. Co-Founder Martin Daft freut sich besonders darüber, dass damit der Umweltaspekt der Turbonik-Dampfturbine gewürdigt wird. Mit ihr lässt sich bereits aus relativ geringen Dampf-mengen so viel Strom erzeugen, dass 500 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang versorgt werden könnten. Das ermöglicht nach Turbonik-Angaben eine Einsparung von bis zu 600 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Turbine bei herkömmlicher Dampferzeugung. „Mit unserer Turbine machen wir Strom aus Dampf auch für kleine Anlagen nicht nur wirtschaftlich, sondern gewinnbringend.“, so Daft. „Auf diese Weise wollen wir dazu beitragen, dass Betriebe ihren Dampf als Ressource zur umweltschonenden Stromerzeugung nutzen, und fühlen uns in diesem Ziel durch die Nominierung natürlich sehr bestärkt.“ **Halle 3, Stand 370**



**Bild:**  
TURBONIK

„Mit unserer Turbine machen wir Strom aus Dampf auch für kleine Anlagen nicht nur wirtschaftlich, sondern gewinnbringend.“, so Daft. „Auf diese Weise wollen wir dazu beitragen, dass Betriebe ihren Dampf als Ressource zur umweltschonenden Stromerzeugung nutzen, und fühlen uns in diesem Ziel durch die Nominierung natürlich sehr bestärkt.“ **Halle 3, Stand 370**

Power Sprinter GmbH

## Der nächste Schritt der Evolution!

Im vergangenen Jahr fiel der Startschuss für die Weiterentwicklung der Handelsplattform POWER SPRINTER um das Segment Gas. Die sich seit mehreren Jahren in Betrieb befindende Plattform wurde anfänglich für den Stromsektor konzipiert und hatte sich auf den Fahrplanhandel spezialisiert. Nun sollten die gleichen Funktionen auch für den Gasbereich möglich gemacht werden. Ziel war es, die grundlegenden Funktionen bis zur E-World 2020 anbieten zu können - und dieses Vorhaben ist auch geglückt! Ab sofort ist der Handel technisch möglich und erlaubt es Stadtwerken und EVUs Fahrpläne und auch Standardhandelsprodukte mit Hilfe der POWER SPRINTER Plattform schnell, einfach und sicher zu beschaffen. **Halle 4, Stand 624**

Schleupen AG

## Perspektivwechsel: neue Chancen entdecken

Wie können Versorger bei sinkenden Margen und steigendem Wettbewerbsdruck erfolgreich am Markt agieren? Die Schleupen AG zeigt auf der E-world 2020 neue Perspektiven auf und demonstriert, wie die IT zum Erfolgsfaktor bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder werden kann.



**Bild:** Schleupen AG

Zur bevorstehenden Markterklärung steht auch das Thema Smart Metering im Fokus – mit neuen Dienstleistungsangeboten, die den Zertifizierungsaufwand noch weiter minimieren können. In diesem Rahmen wird unter anderem gezeigt, welche Möglichkeiten das Thema CLS-Steuerboxen bietet. „Nachdem jetzt drei Geräte zertifiziert sind, freuen wir uns sehr, dass es endlich losgeht. Besonders natürlich für unsere 115 Kunden, die sich schon sehr lange auf diesen Moment vorbereitet haben. Sie können jetzt alle Prozessschritte - von der Bestellung des Gateways bis zum Empfang der Messwerte -, die wir bisher nur mit einzelnen Gateways testen konnten, auch im Massenprozess umsetzen und verproben.“, so Dr. Volker Kruschinski, Vorstandsvorsitzender der Schleupen AG. **Halle 3, Stand 410**

NRW.BANK

## Mit Förderung die Energiewende finanzieren

Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen dieser Zeit – für Kommunen, Unternehmen und Bürger. Laut Bundesregierung soll bis 2050 Energie hauptsächlich aus regenerativen Quellen wie Wind, Wasser, Sonne oder nachwachsenden Rohstoffen bezogen und der Energieverbrauch durch eine sparsame und effiziente Nutzung von Energie verringert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zum Beispiel alternative Verkehrskonzepte entwickelt, klimaschonende Produktionsverfahren eingeführt und Gebäude energieeffizient saniert werden. Damit die beteiligten Akteure die Energiewende gestalten können, ist Kapital nötig.

Die NRW.BANK unterstützt sowohl bei der Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen als auch bei Investitionen in innovative und ökologische Projekte. Mit speziellen Förderprogrammen können Unternehmen und Kommunen, Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung oder zum Aufbau von Energieinfrastruktur finanzieren. Ebenso werden Investitionen in den Neubau oder die Umrüstung und Erweiterung bestehender Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung unterstützt. Darüber hinaus bietet die Förderbank für Nordrhein-Westfalen zinsgünstige Förderdarlehen für Hauseigentümer, die ihre Häuser energetisch modernisieren möchten. **Halle 3, Stand 370 (Gemeinschaftsstand des Landes NRW)**

IK Elektronik

## Funkbasierte Lösungen für Ihre Anwendung

IK Elektronik ist Spezialist für die Entwicklung und Produktion von Funkelektronik. Dazu gehören drahtlose Sensoren und Aktoren, Gateways, Antennen, Funkfernsteuerungen und Energy Harvesting Baugruppen.

Die Produkte werden vorrangig in der Industrie- und Gebäudeautomatisierung, der Verbrauchsdatenerfassung, dem Internet of Things und der Weitbereichskommunikation eingesetzt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Messgeräte und Gateways für die Verbrauchsdatenerfassung.

Funk-Heizkostenverteiler und Funkschnittstellen für Wasser- und Wärmezähler sind Beispiele, die IK Elektronik realisiert hat. Innovative und stromsparende Funklösungen ermöglichen die Zählerablesung per Walk-By und Drive-By oder vollautomatisiert mit Cloud-Anbindung.

Mit dem Meter to Cloud Adapter MCA von IK Elektronik sind die Verbrauchsdaten von Stromzählern mit minimalem Aufwand online verfügbar.

Dem Endanwender können damit Mehrwertdienste geboten werden, wie die Visualisierung über Smartphone-Apps oder die Steuerung von Verbrauchern über das Smart Home-System.

Im Bereich Smart Grid steht bei IK Elektronik der StromPager DX im Mittelpunkt des Messeauftritts. Das StromPager-System ist eine funkbasierte, deutschlandweit verfügbare Technologie, mit der Stromverbraucher und Stromerzeuger sicher und zuverlässig gesteuert werden können. Die Anbindung an das Smart Meter Gateway führt zu einem zukunftssicheren Gesamtsystem mit höchster Verfügbarkeit und Betriebssicherheit.

IK Elektronik – Ihr Dienstleister für die Entwicklung und Fertigung maßgeschneiderter Funkelektronik.

**Halle 5, Stand**

## **WALTHER-WERKE stellt neue „Wallbox basicEVO“ für den Privatbereich vor**

Die WALTHER-WERKE aus Eisenberg in der Pfalz erweitern ihr Ladeinfrastruktur-Portfolio um die Wallbox basicEVO. Der Hersteller von Ladesäulen und Wandladestationen verspricht mit Einführung der neuen Wallbox schnelles, unkompliziertes Laden durch einfache Bedienbarkeit und ein kompaktes, ansprechendes Design – ideal geeignet für die Anforderungen an das Laden von zu Hause aus.

Schnelles, und vor allem, sicheres Laden sind für Heimplader wichtige Kriterien. Die basicEVO der WALTHER-WERKE gewährleistet dem Nutzer höchste Sicherheitsstandards. Das Gehäuse besteht aus äußerst robusten und witterungsbeständigen Materialien, wodurch die Wallbox auch problemlos im Außenbereich installiert werden kann. Das Metallgehäuse erfüllt den IP54-Schutzgrad und ist dadurch spritzwassergeschützt. Zudem ist eine automatisierte DC-Fehlerstromerkennung integriert. Das Laden über Nacht kann somit ohne Bedenken erfolgen. Flexible Ladeleistungen bis zu 11kW können bedient werden.

Die in der basicEVO integrierte Plug'n'Charge Technik und die fest installierte 5 Meter lange Typ-2-Ladeleitung ermöglichen ein schnelles und einfaches Laden ohne Ladekarte oder App. Beim Anstecken des Ladekabels wird das Fahrzeug direkt erkannt und der Ladevorgang kann augenblicklich gestartet werden.

**Halle 5, Stand 508**



**Bild:**  
WALTHER-WERKE

**Anzeige**

Informieren Sie sich bereits heute über **PRODUKTNEUHEITEN VON MORGEN**

messe**kompakt**.de

➔ „messe**kompakt**.de **NEWS**“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die **neuesten Entwicklungen, Neuheiten & Trends der Branche.**

➔ „messe**kompakt**.de **NEWS**“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel sowie immer und **überall abrufbar.**

**FOLLOW ME**

The smart E Europe: Intersolar Europe & ees Europe 2020  
EU PVSEC 2020 | WindEurope 2020 | Intersolar US 2020  
Offshore Energy 2020 | RENEXPO INTERHYDRO 2020